

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 216

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—;
Ausland: jährlich Fr. 38.—, halbjährlich Fr. 21.—, vierteljährlich Fr. 11.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—;
Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden g-kommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Autotransportordnung; Einspracheverfahren. Statut des transports automobiles; Procédure d'opposition. Ordinanza degli autotrasporti; Procedura di opposizione.
Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, Zürich.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Accord commercial entre la Confédération Suisse et les Etats-Unis du Mexique. Handelsabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Vereinigten Staaten von Mexiko. Accordo commerciale tra la Confederazione Svizzera e gli Stati Uniti del Messico.
Verfügung des EVD betreffend die Abänderung des Minimaltarifs für Zifferblätter mit geätzten Goldzahlen. Ordonnance du DEP modifiant le tarif minimum pour cadrans avec heures appliquées or. Ordinanza del DEP che modifica la tariffa minima dei quadranti con ore appliche or.
Einfuhr von Bestandteilen zur Montage landwirtschaftlicher Traktoren. Importation de pièces détachées pour le montage de tracteurs agricoles. Importazione di parti staccate per il montaggio di trattori agricoli.
France: Réglementation de l'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden g-kommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 20252 der Aargauischen Kantonalbank Aarau, lautend auf Johannes Schleuniger-Bürli, verstorben am 24. November 1925, von und in Klingnau.

Der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, d. h. bis zum 23. März 1951, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Aarau, den 13. September 1950.

(W 463^a)

Bezirksgericht Aarau.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 7490 vom 18. April 1934 auf Steimer Marie, Wettingen, als Gläubigerin und auf die Aargauische Kantonalbank Baden, als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber des Sparbuchs ergeht hiermit die Aufforderung, dasselbe binnen Jahresfrist, d. h. bis 16. September 1951, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

(W 458^a)

Baden, den 12. September 1950.

Bezirksgericht.

Die Kraftloserklärung der vier Inhabertifikate der Société Internationale de Placements zu 10 Subunits Swissvalor, Serie A, Nrn. 169/70, 195/96, mit Coupons Nr. 31 und ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 13. September 1950 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert einem Jahr, d. h. bis 15. September 1951, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Inhabertifikate nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden.

(W 461^a)

Basel, den 15. September 1950.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Die Kraftloserklärung der Inhabertakte Basler Handelsbank, Nr. 18460, zu nom. Fr. 500, mit Coupons Nr. 87 und ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 13. September 1950 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 15. September 1951, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannte Inhabertakte nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird.

(W 462^a)

Basel, den 15. September 1950.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Es werden vermisst:

1. Eigentümerschuldbrief von Fr. 20 000 vom 29. April 1925, Grundbuchbeleg 1/4448, haftend in II. Pfandstelle auf der Liegenschaft der Firma Jacot Des Combes & Cie, in Biel, Biel-Grundbuch Nr. 1810.

2. Eigentümerschuldbrief von Fr. 5000 vom 5. Januar 1928, Grundbuchbeleg 1/5932, haftend in III. Pfandstelle auf der Liegenschaft der Firma Jacot Des Combes & Cie, in Biel, Biel-Grundbuch Nr. 1810.

Der unbekannte Inhaber dieser Eigentümerschuldbriefe wird aufgefordert, sie innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation des Auftrufes dem Richteramt I Biel vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe kraftlos erklärt werden.

(W 447^a)

Biel, den 1. September 1950.

Der Gerichtspräsident I: Matter.

Mit Bewilligung der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 22. Dezember 1949 wird hiemit der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 20 500, datiert den 23. August 1946, haftend auf der

Liegenschaft Kataster-Nr. 4286, genannt «Zum Falken», an der Grünaustrasse in Wädenswil, Schuldnerin und Pfandigentümerin Frau Johanna Hermann geb. Rutschi, in Wädenswil, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr von heute an auf der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde.

Horgen, den 16. Januar 1950.

(W 65^a)

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. K. Hartmann.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice «Die Schweiz» Nr. 94710, vom 25. September 1935, zugunsten Frl. Rosa Walde (nun verheiratete Schmid), geb. 1910, in Giff-Oberfrick.

Der Inhaber dieser Police wird aufgefordert, sie innert 6 Monaten seit der ersten Publikation, d. h. bis 15. März 1951, dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst die erwähnte Police kraftlos erklärt wird.

Laufenburg, den 6. September 1950.

(W 460^a)

Bezirksgericht.

Es werden vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 8. Januar 1925 (Bel. 1/3286) von Fr. 7000, und Eigentümerschuldbrief vom 24. März 1928 (Bel. 1/4570) von Fr. 2000, haftend in der II., bzw. III. Pfandstelle auf Burgdorf-Grundbuchblatt Nr. 1654, lautend auf den Eigentümer des Grundstücks, vormals Gottfried Bucher, gewesener Reisender, Haldenstrasse 14 in Burgdorf, verstorben am 9. November 1942 (nunmehrige Eigentümerin: Frau Witwe Lina Bucher geb. Steinmann, Brandishub/Lützelhüh).

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, sie innert der Frist von einem Jahr seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem Richteramt Trachselwald vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Trachselwald, den 12. September 1950.

(W 457^a)

Der Gerichtspräsident: Maier.

La pretura di Locarno, in relazione al suo decreto 9 settembre 1950 diffida lo sconosciuto detentore delle due obbligazioni di 500 fr. al 3½% Cantone Ticino, Consol. Redim.-Serie G, N° 6012 e 6013; e delle due obbligazioni pure di 500 fr. al 3½% Cantone Ticino, 1893, Conversione, Serie A, N° 1299 e 9497, senza il relativo foglio cedole, conservato, a volerle produrre alla pretura stessa entro il 20 marzo 1951, sotto comminatoria dell'ammortamento, a sensi degli art. 981, 988, 984 e rel. C. O.

(W 455^a)

Locarno, 9 settembre 1950.

Per la pretura: Daniele Degiorgi, seg.-assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich vom 20. Juni 1950 wurde die vermisste Schuldurkunde Kaufschuldbrief für Fr. 2000, ausgestellt am 29. Herbstmonat 1874, lautend auf Simeon Haas, Gemeindevorsteher, Ehrhardten sel. Sohn, zugunsten von Kirchenpfleger Hermann Hegetschweiler, Maler, in Ottenbach, lastend im 2. Rang auf zirka drei Jucharten Acker und Mattland im Maiholz oder Booweid, in Ottenbach (Grundprotokoll Ottenbach, Band 4, Seite 158); heutiger Pfandigentümer: Jakob Haas-Fröhli, Landwirt, in Jonen (Aargau), als kraftlos erklärt.

(W 464^a)

Affoltern a. A., den 13. September 1950.

Kanzlei des Bezirksgerichtes Affoltern,
der Gerichtsschreiber: Dr. Bachmann.

La pretura di Riviera notifica di avere, con decreto odierno, pronunciato l'ammortamento dei fogli principali delle obbligazioni, Serie I, N° 8269, 8270, 8271 e 8272 Stato Canton Ticino, Debito Consolidato Redimibile 1893, 3½%, di 500 fr. ognuna.

(W 465^a)

Biasca, 13 settembre 1950.

Il supplente pretore: Franco Ferrari.

Das Obergericht des Eidgenössischen Standes Zürich, II. Zivilkammer, hat mit Beschluss vom 23. August 1950 den nachstehend bezeichneten Schuldbrief als kraftlos erklärt: Inhaberschuldbrief von ursprünglich Franken 10 000, datiert den 7. November 1931, am 21. Februar 1945 auf Fr. 3000 reduziert, lastend auf Liegenschaften in Grüningen, Bubikon und Hombrechtikon (Grundbuchprotokoll Grüningen, Band 50, Seite 76, und Hombrechtikon, Band 18, Seite 681; Pfandtitelverzeichnis Nr. 116, ursprünglicher Schuldner und Pfandigentümer: Hans Kappeler, geb. 1879, von Wattenwil (Bern), auf der Richttanne in Grüningen; heutiger Schuldner und Pfandigentümer: Paul Tellenbach, geb. 1916, von Oberthal (Bern), Landwirt und Metzger, wohnhaft zur Richttanne in Grüningen).

(W 466^a)

Hinwil, 14. September 1950.

Namens des Bezirksgerichtes Hinwil,
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Spörrli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag.

Schaltegger & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1950, Seite 2333). Als Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist eingetretene Dorothea Schaltegger, von Amlikon und Winterthur, in Winterthur.

28. August 1950.

Brevitt Schuh-Service AG. (Brevitt Shoe-Service, Ltd.) (Brevitt Service-Chaussures S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. August 1950 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind der Handel mit Schuhen aller Art sowie mit Leder, Lederwaren und anderen Artikeln der Schuh- und Lederbranche, der Export und der Import solcher Artikel, der Erwerb und die Vergebung von Lizenzen auf dem Gebiet der Schuh- und Lederbranche und die Errichtung und Finanzierung entsprechender Fabrikations- und Handelsbetriebe im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 250. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Arthur Atlas, britischer Staatsangehöriger, in Leicester, als Präsident, Alois Odermatt, von Dallenwil, in Zurzach, Dr. Hugo A. Frey, von und in Zürich, und Dr. Giovanni Wenner, von St. Gallen, in Küssnacht. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 3, in Zürich 1.

11. September 1950. Autospritzwerkstätte.

Gehr. Bosshart, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1941, Seite 1359), Autospritzwerkstätte. Es wohnen der Gesellschafter Eduard Bosshart in Zürich 9 und der Gesellschafter Ferdinand Bosshart in Zürich 8. Neues Geschäftslokal: Badenerstrasse 431 in Zürich 3.

11. September 1950. Liegenschaften usw.

Terrex A. G. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1950, Seite 1838), Liegenschaften usw. Dr. Kurt Aebi, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Adolf Bühlmann-Gianotti, von Neuenkirch (Luzern), in Zürich.

11. September 1950. Liegenschaften usw.

Huguenin, Gattiker A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1950, Seite 521), Liegenschaft usw. Die Prokuren von Rosa Schoch und Karl Kipfer sind erloschen.

11. September 1950. Hoch- und Tiefbau usw.

G. Welti, in Zürich (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1948, Seite 1398), Hoch- und Tiefbau usw. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 9. Neues Geschäftsdomizil: Flurstrasse 97.

11. September 1950. Chemische Produkte.

Frau F. Berger, in Rüschlikon (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1949, Seite 2918), chemische Produkte. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

11. September 1950.

Hans Barth, Stahlwaren en gros, in Bubikon. Inhaber dieser Firma ist Hans Barth, von Mülligen (Aargau) und Bubikon, in Bubikon. Einzelunterschrift ist erteilt an Heinrich Barth, von Mülligen (Aargau) und Bubikon, in Bubikon. Handel en gros mit Stahlwaren aller Art. In Wolfhausen.

11. September 1950. Coiffeur usw.

Robert Güntensperger, in Küssnacht (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1933, Seite 45), Coiffeurgeschäft usw. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

11. September 1950. Waren aller Art usw.

HAMIL A. G. in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1949, Seite 2337), Waren verschiedener Art usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. September 1950. Waren aller Art.

Hans Bollmann & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1946, Seite 2621), Waren aller Art. Ueber diese Gesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Juni 1950 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 4. August 1950 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

21. August 1950. Immobilien.

BIAG Biel, in Biel. Unter dieser Firma hat sich gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. August und 7. September 1950 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Erstellung von Gebäuden aller Art sowie den Erwerb und die Veräusserung von Liegenschaften im In- und Ausland. Sie kann sich bei ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 30 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von der «Weyeneth G.m.b.H.», in Biel, das Grundstück Brugg-Grundbuchblatt Nr. 599 zum Preise von Fr. 12 000. Die Sacheinlegerin erhält dafür 24 zu 50% liberierte Aktien. Die übrigen 36 Aktien sind zu 50% in bar liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Fritz Weyeneth-Kocher, von Madretsch, Gemeinde Biel, in Brugg, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Aarbergstrasse 102.

7. September 1950. Strümpfe.

Ilonka G.m.b.H., in Biel. Gemäss Errichtungsakt und Statuten vom 2. September 1950 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Betrieb eines Strumpfwarengeschäftes. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Christoph Sarasin-Klee, von und in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000, und Helene Huber-Bäumle, von und in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000. Die Gesellschaft übernimmt von Helene Huber-Bäumle die Aktien des «Ilonka»-Strümpfe Spezialwarengeschäftes, Bahnhofstrasse 14, in Biel, zum Preise von Fr. 20 650. Von den übernommenen Aktiven werden auf den Stammanteil der Gesellschafterin Helene Huber Fr. 19 000 angerechnet. Der Restbetrag von Fr. 1650 wird ihr gutgeschrieben. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist Christoph Sarasin mit Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 14.

11. September 1950. Buchhaltungen usw.

W. Marti, in Biel. Inhaber der Firma ist Walter Marti, von Lyss, in Biel. Buchhaltungs-, Revisions- und Inkassobureau.

Bureau Burgdorf

12. September 1950. Sägerei, Holzhandel.

Walter Affolter, in Alchenflüh, Gemeinde Rüttligen-Alchenflüh. Inhaber dieser Firma ist Walter Affolter, von Lyss, in Alchenflüh, Gemeinde Rüttligen-Alchenflüh. Sägerei und Holzhandlung.

12. September 1950. Samen, Pflanzen, Blumen.

Rosina Schertenleib-Brännmann, in Oberburg. Samen-, Pflanzen- und Blumenhandlung (SHAB. Nr. 78 vom 6. April 1937). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bureau de Courtelary

11. septembre 1950.

Fabrique de boîtes de montres or Roger Parel S.A., à St-Imier (FOSC. du 3 mai 1946, N° 102, page 1314). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 4 septembre 1950, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. Le conseil d'administration est composé de Roger Parel, président (déjà inscrit), et Jacques Beiner, secrétaire. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des administrateurs. Les pouvoirs conférés à Jacques Beiner, auparavant fondé de procuration, sont modifiés dans ce sens. Locaux: rue de la Malathe 4.

11. septembre 1950. Boulangerie.

Johann-Franz Gasser, à Tramelan-Dessous. Le chef de la maison est Johann-Franz Gasser, de Guggisberg, à Tramelan-Dessous. Boulangerie-pâtisserie. (Inscription faite d'office, conformément à l'art. 57, al. 4, O.R.C.)

Bureau Nidau

12. September 1950. Autosattlerei, Polsterwerkstätte, Möbel.

Fritz Kauer, in Aegerten. Inhaber der Firma ist Fritz Kauer-Spring, von Trachselwald, in Aegerten. Autosattlerei, Polsterwerkstätte und Handel mit Möbeln. Hauptstrasse.

Bureau de Porrentruy

11. septembre 1950. Epicerie, tabacs.

Xavier Heckel, à Boncourt. Le titulaire est Xavier Heckel, fils de François, de France, à Boncourt. Epicerie et tabacs.

12. septembre 1950. Epicerie, mercerie, denrées coloniales, vins.

René Prêtre-Varnier, à Boncourt, épicerie, mercerie, denrées coloniales, débit de vins (FOSC. du 27 août 1935, N° 199, page 2162). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve René Prêtre-Varnier», à Boncourt, ci-après inscrite.

12. septembre 1950. Epicerie, mercerie, denrées coloniales, vins.

Vve René Prêtre-Varnier, à Boncourt. La titulaire est Claire Prêtre née Varnier, fille de Louis, de et à Boncourt. La maison reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «René Prêtre-Varnier», à Boncourt, ci-dessus radiée. Epicerie, mercerie, denrées coloniales, débit de vins.

12. septembre 1950. Hôtel.

Emile Collon, à Courgenay, exploitation de l'Hôtel du Mont-Terrible (FOSC. du 27 avril 1933, N° 97, page 1005). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau Saanen

12. September 1950. Mercerie, Quincaillerie, Glas, Spezereien.

Emma von Grünigen-Bischoff, in Saanen, Mercerie, Quincaillerie, Glaswaren und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1928, Seite 1510). Die Firma wird infolge Gründung der nachstehend eingetragenen Kollektivgesellschaft «O. & E. von Grünigen, Magazine zum Kranich», in Saanen, welche Aktiven und Passiven übernimmt, gelöscht.

12. September 1950. Mercerie, Bonneterie.

O. & E. von Grünigen, Magazine zum Kranich, in Saanen. Olga von Grünigen und Edwin von Grünigen, beide von und in Saanen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 begonnen und auf diesen Zeitpunkt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. von Grünigen-Bischoff», in Saanen, übernommen hat. Mercerie und Bonneterie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

11. September 1950. Metzgerei, Viehhandel.

Fritz Liechti, bisher in Signau (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1944, Seite 1066). Die Firma hat den Sitz nach Wor b verlegt. Inhaber ist Fritz Liechti, von Signau, in Wor b. Metzgerei und Fleischversand sowie Viehhandel.

11. September 1950. Textilwaren.

Paul Ritter, in Konolfingen, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1949, Seite 2911). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Wangen a. d. A.

12. September 1950. Sellaerwaren usw.

Peter Bürki-Obi, in Oberbipp, Sellaerwaren- und Bindfadenfabrikation (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1949, Seite 2588). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «P. Bürki-Obi A.G.», in Oberbipp, übernommen.

12. September 1950. Bindfaden, Sellaerwaren, Bürsten usw.

P. Bürki-Obi A.G., in Oberbipp. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. September 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Bindfaden, Sellaerwaren, Bürsten und verwandten Artikeln. Gemäss Inventar vom 1. Januar 1950, das den Statuten beigefügt ist, hat die Gesellschaft Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Peter Bürki-Obi», in Oberbipp, übernommen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung erfolgte durch Uebernahme der Firma «Peter Bürki-Obi», in Oberbipp, deren Aktiven (Kassa, Postscheck, Debitoren, Warenlager, Mobilien, Autos) Fr. 151 643.02 und die Passiven Fr. 111 643.02 betragen. Es ergibt sich somit ein Aktivenüberschuss von Fr. 40 000, wofür Aktien übernommen werden. Die restlichen Fr. 10 000 werden durch Verrechnung mit Darlehensforderungen in dieser Höhe liberiert, sie sind in obigen Passiven enthalten. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre durch persönliches Umhüten, gegen schriftliche Bestätigung oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Peter Bürki-Obi, von Langnau i. E., in Oberbipp. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde an Peter Bürki-Simon und Hans Rudolf Bürki, beide von Langnau i. E., in Oberbipp, erteilt. Geschäftslokal: Im Feld.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. September 1950. Haushaltsapparate.

Rotach & Co., in Luzern. Unter dieser Firma sind Walter Rotach und Emma Rotach geb. Körner, beide von und in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. September 1950 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Rotach; Kommanditistin mit einer Barkommandite von Fr. 5000, herrührend aus Sondergut, ist Emma Rotach-Körner. An sie ist Einzelprokura erteilt. Vertrieb von Haushaltsapparaten. Haldenstrasse 25.

9. September 1950.

Baugesellschaft «Riffig» G.m.b.H., in Luzern, Ankauf der Liegenschaft «Riffig» und eventuell anderer Parzellen (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1949, Seite 411). Laut öffentlich beurkundetem Gesellschafterbeschluss vom 5. September 1950 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Baugesellschaft «Riffig» G.m.b.H. in Liq., durch Otto Herzog, von Basel, in Luzern, in Einzelzeichnung durchgeführt. Die Unterschrift des Geschäftsführers Franz J. Frick ist erloschen. Adresse der Gesellschaft: Libellenstrasse 54 (beim Liquidator).

9. September 1950. Hoch- und Tiefbau.

Grossmann & Cie., in Triengen, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1946, Seite 404). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind per 1. Januar 1950 übergegangen an die neue Firma «A. Grossmann», in Oberkirch.

9. September 1950. Hoch- und Tiefbau.

A. Grossmann, in Oberkirch. Inhaber dieser Firma ist Alois Grossmann sen., von und in Oberkirch, welcher auf den 1. Januar 1950 Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Grossmann & Cie.», in Triengen, übernommen hat. Hoch- und Tiefbauunternehmung.

9. September 1950. Liegenschaften.

Genossenschaft zum eigenen Herd, bisher in Basel (letzte Publikation im SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1948, Seite 1708). Laut Generalversammlungsprotokoll vom 25. Juni 1950 hat diese Genossenschaft ihren Sitz von Basel nach Luzern verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. Oktober 1946. Sie bezweckt, den Mitgliedern billige Wohnungen oder Einfamilienhäuser zu beschaffen, die Finanzierung solcher Geschäfte zu fördern und zu vermitteln, an Mitglieder Adressen verkäuflicher Objekte zuzuweisen und damit ihre soziale Wohlfahrt zu fördern. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Unterschrift führen der Präsident, der Sekretär und der Kassier kollektiv zu zweien. Carl Weiss und Olga Meier sind aus dem Vorstände ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. Armin Bollinger, von Zürich und Schlossrued, in Zürich (bisher); Aktuar ist Josef Spettig, von Jönen, in Luzern (bisher nichtzeichnungsberechtigtes Mitglied), und Kassier ist Emil Uhler, von Uttwil (Thurgau), in Zürich. Adresse der Genossenschaft: Theaterstrasse Nr. 10.

9. September 1950.

Käsergenossenschaft Frohnhofen-Richenthal, in Richenthal (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1947, Seite 2427). Anton Achermann ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Anton Achermann (bisher); Aktuar ist Alfred Fischer, von und in Ebersecken, und Kassier ist Josef Achermann, von und in Richenthal. Unterschrift führen der Präsident, Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien.

11. September 1950. Chemisch-technische Produkte.

Luca Produkte G.m.b.H., Luzern, in Luzern, chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1940, Seite 1301). Diese Gesellschaft hat sich an der Gesellschafterversammlung vom 30. November 1948 aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

11. September 1950. Maschinen, Rechen, Autohandel, Garage.

Jos. Egli, in Nebikon, Pressmaschinenbau und Maschinenhandel, Rechenfabrikation und -Handel (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1872). Ferner betreibt der Firmainhaber eine Autogarage und Autohandel in Dagmersellen.

11. September 1950. Schuhe.

Frau Anna Meier-Stark, in Triengen, Schuhhandlung (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1948, Seite 2982). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind per 11. September 1950 übergegangen an die neue Firma «Schuh-Meier», in Triengen.

11. September 1950.

Schuh-Meier, in Triengen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Meier, von Schongau und Triengen, in Triengen, welcher auf das Datum der Eintragung Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Anna Meier-Stark», in Triengen, übernommen hat. Schuhhandlung.

11. September 1950. Kleiderreinigung, Färberei.

Trewag GmbH., in Luzern, Kleiderreinigungsanstalt (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1950, Seite 1220). Laut öffentlicher Urkunde vom 31. August 1950 ist Walter Portmann als Gesellschafter ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Neu ist in die Gesellschaft eingetreten Hans Walker, von Attinghausen und Luzern, in Luzern, der den Stammanteil des ausgetretenen Gesellschafters im Betrage von Fr. 5000 übernommen hat. Das Stammanteilkapital wurde gleichzeitig von Fr. 20 000 auf Fr. 45 000 erhöht. Es zerfällt in drei Stammanteile von je Fr. 15 000. Gesellschafter sind: Hanna Zürcher (bisher), deren Stammanteil mit Fr. 5000 in bar und mit Fr. 10 000 durch Konversion von Forderungen an die Gesellschaft liberriert ist; Dr. Justin Müller (bisher), mit einer Barliberierung von Fr. 2500 und durch Konversion von Forderungen an die Gesellschaft im Betrage von Fr. 12 500, und Hans Walker (neu), mit einer Barliberierung von Fr. 15 000. Die Gesellschafter zeichnen als Geschäftsführer kollektiv zu dreien. Gleichzeitig wurden die Statuten revidiert.

Glarus — Glaris — Glarona

11. September 1950. Brennstoffe usw.

SECRET A.G. (SECRET S.A.) (SECRET Ltd.), in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 31. August 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind: Kauf, Verkauf, Vertretung, Transport, Import und Export von festen und flüssigen Brennstoffen in erster Linie sowie von Rohstoffen, Artikeln und Produkten aller Art und Herkunft, in verarbeitetem und unverarbeitetem Zustand sowie die Miete von Schiffen zu diesen Zwecken, in der Schweiz wie im Ausland, ferner jegliche Art von Beteiligungen an Unternehmungen der Finanz-, der Industrie und des Handels. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen und die Mitteilungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, müssen die Mitteilungen auch durch eingeschriebenen Brief mit Empfangsbestätigung erfolgen, in diesem Falle kann die Publikation im Schweizerischen Handels-

amtsblatt unterbleiben. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Horace B. Holland, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York, als Präsident; Dr. Jean Coigny, von Champtauruz (Waadt), in Lausanne, und Pierre Bonnard, von Nyon und Arnes sur Nyon, in Lausanne. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil bei Dr. iur. Rudolf Stüssi, Rechtsanwalt, Burgstrasse.

11. September 1950.

ESTA, Eisen- & Stahlhandels A.G., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 2. September 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Eisen und Stahl. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche mit 40% = Fr. 20 000 liberriert sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Gegenwärtig einziger Verwaltungsrat ist Dr. iur. Otto Kubli, von Netstal, in Glarus, welcher Einzelunterschrift führt. Rechtsdomizil: bei Dr. iur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, Postgasse.

11. September 1950. Abfälle, Haushaltsartikel, Brennstoffe usw.

Henri Joos, in Niederurnen, An- und Verkauf und Verwertung von Abfällen aller Art, Altsen, Metalle, Maschinen, Abbruch ganzer Fabrikanlagen, Turbinen, Kessel, Lokomotiven usw., ferner Handel mit Haushaltsartikeln, Eisenwaren und Industriebedarf sowie den Export und Import von Rohstoffen und Waren aller Art, Handel mit Kohlen, Holz, Heizölen und allen andern Brennstoffen (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1948, Seite 3224). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Kohlenhandels und Uebernahme der Eisenwarenhandlung mit Aktiven und Passiven durch die nachstehend eingetragene Kollektivgesellschaft «Henri Joos & Co.», in Niederurnen, gelöscht.

11. September 1950. Eisenwaren, Haushaltsartikel.

Henri Joos & Co., in Niederurnen. Henri Joos, von Niederurnen, und Johann Josef Hug, genannt Eugen, von Märwil (Thurgau), beide in Niederurnen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1950 ihren Anfang nahm. Sie übernimmt Aktiven und Passiven betreffend die Eisenwarenhandlung der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Henri Joos, in Niederurnen». Betrieb eines Eisenwaren- und Haushaltsartikelgeschäfts.

12. September 1950.

Elektro-Apparatebau Ennenda (Gl.) Fr. Knobel & Co., in Ennenda, Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Vertrieb von Transformatoren, Maschinen, Apparaten und Bestandteilen, Kunststoffpresserei, mechanische Werkstätte, Elektro-Installationen, Neu- und Umwicklungen, Reparaturen (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1947, Seite 2377). Die Firma wird geändert in Elektro-Apparatebau F. Knobel & Co. Ennenda.

12. September 1950. Bäckerei-Konditorei, Café.

Josef Müller-Hauser, in Oberurnen. Inhaber dieser Firma ist Josef Müller-Hauser, von Näfels, in Oberurnen. Bäckerei-Conditorei-Café.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

31. August 1950.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Olten, in Olten. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt, die Wohnverhältnisse in Olten auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe zu heben durch den Bau gesunder, zweckmässiger Wohnungen und deren Vermietung zu möglichst billigen Preisen. Die Statuten datieren vom 17. August 1950. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 300. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5–9 Mitgliedern. Vertretungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind: Ernst Wyss, von Olten, Präsident; Karl Heini, von Neuenkirch (Luzern), Vizepräsident; Hans Eckhardt, von Triboltingen (Thurgau), Sekretär, und Ernst Mollet, von Schnottwil (Solothurn); alle in Olten. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Bergstrasse 11 (beim Präsidenten).

Bureau Stadt Solothurn

11. September 1950.

Bleiker & Schuler, Autoelectro- und Diesel-Service, in Solothurn. Jean Bleiker, von Wattwil (St. Gallen), und Dominik Schuler, von Olten, beide in Zuchwil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. September 1950 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Handel mit und Reparatur und Fabrikation von elektrischen und mechanischen Apparaten, insbesondere solche für Motorfahrzeuge. Bielstrasse 44.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

11. September 1950. Kunstgewerbliche Artikel.

Annie Fischer-Mauch, in Schaffhausen, kunstgewerbliche Artikel usw. (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1949, Seite 2791). Neues Geschäftslokal: Freier Platz 3.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

11. September 1950. Zusatzfutter, Entrostung und Entkalkung von Heizkesseln usw.

Roth Hans, in Wolfhalden, bisher Zusatzfutterfabrikation (SHAB. Nr. 245, vom 19. Oktober 1949, Seite 2712). Als Natur des Geschäftes wird nun verzeigt: Zusatzfutterfabrikation, Spezialunternehmen für Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Heizkesseln aller Systeme (Verfahren System Roth). Geschäftslokal: Bühle 526, Post Zelg-Wolfhalden.

11. September 1950. Garne.

ESCOFIL, Schlaepfer, Eugster & Co. A.-G., in Bühler, Fabrikation von Garnen und Handel mit solchen (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2819). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. September 1950 wurde das Aktienkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 80 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. September 1950. Konditorei, Cafés, Restaurant.

C. & E. Pfund, in St. Gallen, Konditoreien, Cafés und Restaurant (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1932, Seite 89). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme je zur Hälfte der Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 1. Januar 1950 durch die Firmen: «Carl Pfund», in St. Gallen, und «Ernst Pfund», in St. Gallen, erloschen.

5. September 1950. Konditorei, Café, Restaurant.

Carl Pfund, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Carl Pfund, von und in St. Gallen. Die Firma übernimmt je zur Hälfte die Aktiven und Passiven der

erloschenen Firma «C. & E. Pfund», in St. Gallen, gemäss Bilanz per 1. Januar 1950. Einzelprokura wird erteilt an Wilhelmina Pfund-Bohl, von und in St. Gallen. Konditorei, Café, Restaurant. Bahnhofstrasse 9.

5. September 1950. Konditorei.

Ernst Pfund, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Ernst Pfund, von und in St. Gallen. Die Firma übernimmt je zur Hälfte die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. & E. Pfund», in St. Gallen, gemäss Bilanz per 1. Januar 1950. Einzelprokura wird erteilt an Margrit Pfund-Schmid, von und in St. Gallen. Konditorei. Marktplatz 10.

9. September 1950. Konfektion, Schuhe, Mercerie, Stoffe usw.

Lydia Weibel, Volksmagazin, in Nesslau, Konfektion, Schuhwaren, Kolonial- und Merceriwaren und Stoffe (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1932, Seite 2402). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. September 1950. Autoreparaturen, Garage.

Alfred Probst, in Goldach, Autoreparaturen und Garage (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1938, Seite 147). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. September 1950.

Frau Ruth Filipp-Bolliger, Masscorsetgeschäft, in Heerbrugg, Gemeinde Au, Fabrikation und Verkauf von Masscorsetten, in Konkurs (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1950, Seite 511). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

9. September 1950.

Milchproduzenten-genossenschaft Ermenswil und Umgebung, in Ermenswil, Gemeinde Eschenbach (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1947, Seite 1361). Der Kassier Josef Güntensperger sowie Beat Roos sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurde gewählt Karl Roos, von Kaltbrunn, in Wagen-Jona, als Kassier. Der bisherige Beisitzer Sebastian Brunner, von Kaltbrunn, in Ermenswil, Gemeinde Eschenbach (St. Gallen), wurde zum Aktuar ernannt. Präsident und Aktuar, bzw. Kassier, zeichnen kollektiv zu zweien.

9. September 1950. Textilien, Aussteuern.

R. Wellauer, in St. Gallen, Vertrieb von Bedarfsartikeln und Neuheiten (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1948, Seite 2767). Die Geschäftsnatur lautet nun: Handel mit Textilien und Aussteuern.

11. September 1950. Wäsche, Näherei.

Thurnherr & Co., in Widnau, Wäschefabrikation und Näherei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1949, Seite 2168). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Anton Theiner aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Albert Thurnherr, von Dieboldsau, in St. Gallen, als Einzelkaufmann, im Sinne von Art. 579 OR, fortgesetzt. Die Firma lautet: A. Thurnherr, Geschäftsdomizil: Feldstrasse, Widnau, Postadresse: Heerbrugg, Postfach.

11. September 1950. Reklameberatung, graphisches Atelier.

Nuber Propaganda, in St. Gallen, Reklame- und Verkaufsberatung, graphisches Atelier (SHAB. Nr. 248, vom 23. Oktober 1946, Seite 3095). Die Prokura des Konrad Bodmer ist erloschen.

11. September 1950. Stickereien usw.

Jacob Rohner A. G., in Rebstein, Fabrikation, Einkauf und Verkauf von Stickereien, Strumpfwaren, Möbelstoffen und Teppichen und Handel mit glatten und bedruckten Geweben (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1950, Seite 1967/8). Die Prokuren von Ulrich Zogg und Emil Schmid sind erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an: Kurt Schmidhauser, von Winterthur und Bürglen (Thurgau), Joseph Züger, von Altdorf (Schwyz), und Hermann Schlatter, von St. Gallen, alle drei in Balgach. Die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem Handlungsbevollmächtigten.

11. September 1950. Bureaumaschinen, Reparaturen.

René Adam, in Rapperswil, Bureaumaschinen. Inhaber der Firma ist René Adam, von Allschwil (Basel-Landschaft), in Rapperswil (St. Gallen). Verkauf von Bureaumaschinen, Reparaturwerkstätte, Säntisstrasse.

11. September 1950. Metzgerei.

Carl Rechsteiner-Kölbener, in Degersheim. Inhaber der Firma ist Carl Rechsteiner-Kölbener, von Appenzel, in Degersheim. Metzgerei. Ilgenstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. September 1950.

Milchverwertungsgenossenschaft Fideris, in Fideris (SHAB. Nr. 205 vom 8. September 1947, Seite 2552). Aus dem Vorstand ist Bartholome Donau ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Vorstand wurde neu gewählt Hans Hartmann-Mathis, von Luzein, in Fideris, als Aktuar. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

11. September 1950. Bauunternehmung.

Louis Ant. Beer, in Rabius, Gemeinde Somvix, Bauunternehmer (SHAB. Nr. 102 vom 4. Mai 1943, Seite 998). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Ant. Beer's Erben», in Rabius, Gemeinde Somvix.

11. September 1950. Bauunternehmung.

L. Ant. Beer's Erben, in Rabius, Gemeinde Somvix. Unter dieser Firma haben Gerold Beer, Emil Beer und Marcel Beer, alle drei von Somvix, in Rabius, Gemeinde Somvix, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 31. August 1950 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Ant. Beer», in Rabius, Gemeinde Somvix. Zur Vertretung der Firma sind nur die beiden Gesellschafter Marcel und Gerold Beer befugt; sie führen Einzelunterschrift. Bauunternehmung.

11. September 1950. Bäckerei-Konditorei.

H. Hauser, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Hauser-Kunz, von Hütten (Zürich), in Davos-Platz. Bäckerei-Konditorei. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 25. August 1950.)

11. September 1950. Gemischte Waren.

Giacomo Werro-Egen, in Sent, gemischte Warenhandlung (SHAB. Nr. 289 vom 23. Dezember 1922, Seite 2355). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. September 1950.

Schuhversand J. Gredig, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Johann Gredig-Prader, von Sils im Domleschg, in Davos-Platz. Zwischen dem Firma-Inhaber und seiner Ehefrau Lisa Ursulina geb. Prader besteht vertragliche Gütertrennung. Schuhversand-Geschäft. Haus Rusticana.

12. September 1950. Kommerzielle Transaktionen usw.

Mamesa A. G. Chur, in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. September 1950 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Vermittlung und Durchführung von kommerziellen Transaktionen jeder Art, die Beratung in allen Finanzfragen und Uebernahme von Treuhandmandaten, Kauf und Verkauf sowie Verwaltung von Immobilien, Beteiligung an anderen Unternehmungen, ferner Handel mit sowie Import und Export von Produkten jeder Art sowie Vermittlung von Verarbeitungsaufträgen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Dr. Giacomo Sommaruga, von und in Lugano. Er führt Einzelunterschrift. Domizil bei Dr. P. Mettier, Poststrasse 2.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

11. September 1950.

Maschinenfabrik Sirnach A. G. (Fabrique de Machines Sirnach S. A.) (Machines Manufacturing Company Ltd. Sirnach), in Sirnach (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 817). Als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Dr. iur. Wilhelm Frick, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Paul A. Oechslin sowie die Prokura von Eugen Fauquex sind erloschen.

11. September 1950. Damenblusen.

F. Streib & Co., in Diessenhofen, Fabrikation von Damenblusen (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1948, Seite 98). Die Firma wird infolge Sitzverlegung nach Ebnet (St. Gallen) (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1950, Seite 2289) im Handelsregister des Kantons Thurgau gelöscht.

12. September 1950. Socken, Textilien.

Armin Hoppler, in Islikon, Sockenfabrik, Import und Export von Textilien (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1950, Seite 472). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

12. September 1950. Elektrische Installationen.

W. Kaeser, in Kreuzlingen, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1945, Seite 240). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. September 1950.

Keller, Garage, in Weinfelden (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1950, Seite 1265). Jetzige Natur des Geschäftes: Autogarage, Reparaturwerkstätte, Automobilhandel, Personen- und Sachentransporte.

12. September 1950. Strick- und Wirkwaren.

W. Jakob, in Mühlebach-Amriswil. Firmainhaber ist Willy Jakob, von Winterthur, in Mühlebach-Amriswil. Fabrikation von und Handel mit Strick- und Wirkwaren. Mühlebach.

12. September 1950.

PLABAG Aktiengesellschaft für Plastik-Industrie, in Romanshorn, Fabrikation, Import und Export von und Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Plastik-Produkten (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1950, Seite 65). Das Grundkapital wurde gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 11. September 1950 von Fr. 250 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 250 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital ist nun in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden in diesem Sinne geändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

11 settembre 1950. Impresa costruzioni, ecc.

Merlini Emiliano, in Minusio. Il titolare è Emiliano Merlini di Emilio, da ed in Minusio. Impresa di costruzioni, edili e stradali. Via Rinaldo Simen.

Ufficio di Lugano

11 settembre 1950. Affari pubblicità.

Società Anonima Ameropasia, a Lugano, affari pubblicità, società anonima sciolta per fallimento (FUSC. dell'11 agosto 1950, N° 186, pagina 2092). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio essendo la procedura di fallimento chiusa per mancanza d'attivo.

11 settembre 1950. Coloniali, ecc.

Fratelli Conza fu Luigi, in Lugano, società in nome collettivo, coloniali, ecc. (FUSC. del 13 febbraio 1950, N° 36, pagina 407). Luigi Conza non fa più parte della società ed in sua vece entra quale socio Nina (Caterina) Conza nata Gaggini fu Arnoldo, moglie di Giacomo, che dà il maritale consenso, da Rovio, in Lugano. La ragione sociale rimane invariata.

11 settembre 1950. Immobili.

Antonio Koch, in Lugano. Titolare è Antonio Koch fu Saverio, da Uezwil (Argovia), in Lugano. Agenzia immobiliare. Via della Posta 2.

11 settembre 1950. Grotto.

Benno Oechslin, in Sorengo. Titolare è Benno Oechslin fu Roberto, da Sciaffusa, in Sorengo. Esercizio del «Grotto del Renzo».

12 settembre 1950. Autotrasporti di persone.

Arturo Bernasconi, in Lugano. Titolare è Arturo Bernasconi fu Giovanni, da ed in Lugano. Impresa per autotrasporti di persone. Via Camoghé 8.

12 settembre 1950. Camicette.

L. Giuliani, in Lugano. Titolare è Lodovico Giuliani di Angelo, di nazionalità italiana, in Lugano. Fabbrica camicette. Corso Elvezia 32.

Distretto di Mendrisio

11 settembre 1950. Linoleum.

Bracchi Giuseppe, in Chiasso, vendita e posa di linoleum (FUSC. del 21 giugno 1948, N° 142, pagina 1733). La ditta è cancellata per cessione della azienda alla nuova società in nome collettivo «Bracchi Giuseppe & Figlio», in Chiasso, la quale ne assume attivo e passivo.

11 settembre 1950. Linoleum, ecc.

Bracchi Giuseppe & Figlio, in Chiasso. Giuseppe Bracchi fu Francesco e figlio Carlo Bracchi di Giuseppe, entrambi da Casima, in Chiasso, hanno costi-

tuito, sotto tale ragione sociale, una società in nome collettivo con inizio dalla sua iscrizione. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Bracchi Giuseppe», in Chiasso, ora cancellata. Vendita e posa di Linolcum ed affini. Corso San Gottardo 91.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aubonne

8 septembre 1950.

Société de fromagerie de Pizy, à Pizy, société coopérative (FOSC. du 30 mars 1938, N° 75, page 720). Le président est Robert Jotterand, de St-Livres, à Pizy; secrétaire: Eugène Meylan, du Chenit (déjà inscrit). Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective. Henri Jotterand ne fait plus partie du comité; ses pouvoirs sont éteints.

Bureau de Lausanne

5 septembre 1950. Cinéma.

Lucien Blanc, à Lausanne, cinéma éducatif à l'enseigne: «Le Studio» (FOSC. du 3 novembre 1949, page 2857). La raison est radiée par suite d'apport de l'actif et du passif à la société anonyme «Le Studio S.A.», à Lausanne.

5 septembre 1950. Cinéma.

Le Studio S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbaux authentiques des 21 août et 1^{er} septembre 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation de salles de cinéma, la production et la projection de films éducatifs et autres. Elle peut assumer des participations à d'autres entreprises. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées, dont 50 000 fr. en espèces et 50 000 fr. en apports. Il est fait apport de l'actif et du passif de l'entreprise de cinéma exploitée jusqu'à présent à Lausanne par Lucien Blanc, à l'enseigne: «Le Studio», suivant convention d'apports et inventaire du 21 août 1950 et selon bilan au 21 août 1950, mentionnant un actif de 104 568 fr. 65 et un passif de 47 687 fr. 56; l'actif net est de 56 881 fr. 09. Cet apport est accepté pour ce prix et payé par remise de 100 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées, le solde de 6881 fr. 09 représentant une dette de la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettre recommandée. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. En font partie: Lucien Blanc, de Belmont sur Lausanne, président, et Henri Chaillet, de La Côte-aux-Fées et Le Chenit, les deux à Lausanne. Ils signent collectivement. Bureau: avenue Montchoisi 9.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau Brig

7. September 1950. Schuhe.

Luise Albrecht-Tanner, in Visp. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehegatten, Luise Albrecht geb. Tanner, von Blitzingen, in Visp. Schuhversand.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 septembre 1950.

Immeuble Rue Léopold Robert 100 S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 3 mai 1950, N° 102). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 8 septembre 1950, la société a porté son capital social de 95 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 55 actions de 1000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 150 000 fr., divisé en 150 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées.

Autotransportordnung (ATO)

Bundesbeschluss vom 30.9.1938 und Verordnung III vom 30.7.1940

Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Gesuche um Abänderung einer Transportkonzession (Sachen):

Amsler & Sohn, Samuel, Schinznach-Dorf (AG)
Publikation Nr. 3795 vom 27. April 1950. Bestandserhöhung um zwei Anhänger (an Stelle von MF-G-nichtkonformen Anhängern). Die Transportkonzession soll nun lauten auf 1 Traktor, 1 Anhänger von 5 t mit Kippbrücke, 2 Anhänger von 8—9 t, wovon einer mit Drehschemel. Gültigkeitsbereich: Raum begrenzt durch die Ortschaften Zürich, Koblenz, Rheinfelden, Olten, Zofingen, Beinwil am See, Muri (AG).
Krähenmann's Erben, Paul, Gossau (SG)
Publikation Nr. 4750 vom 1. September 1944. Bestandserhöhung um einen Lastwagen von 6 t mit Kippbrücke. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 2 Lastwagen mit Kippvorrichtung von 5—6 t, 1 Motorwagen mit Möbelkasten und auswechselbarer Karosserie von 6,1 t, 1 Anhänger von 3—4 t. Andere Erwerbszweige: Personentransporte (Publikation Nr. 4894), Eisen- und Maschinenhandlung, Wald- und Landwirtschaftsbetrieb. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz für 2 Lastwagen und 1 Anhänger; für den zusätzlichen Lastwagen 60 km um Gossau.

Christen-Kathriner, Familie, Andermatt (UR)
Publikation Nr. 3550 vom 5. März 1943. Erweiterung des Gültigkeitsbereiches auf das Gebiet der ganzen Schweiz.
Zürcher, Albert, Winterthur (ZH)
Publikation Nr. 5547 vom 10. Oktober 1947. Erweiterung des Gültigkeitsbereiches auf das Gebiet der ganzen Schweiz.

Gesuch um Abänderung einer Transportkonzession (Personen):

Frey-Zimmermann, Ernst, Interlaken-Goldswil (BE)
Publikation Nr. 2052 vom 13. Juli 1942. Erweiterung des Gültigkeitsbereiches auf das Gebiet der ganzen Schweiz.

Gesuch um Uebertragung einer endgültigen Transportbewilligung (Personen):

Neff, Adolf, Arbon (TG)
6856
Uebernahme des Filialbetriebes Arbon des «Edwin Lang», Kreuzlingen/Arbon (Publikation Nr. 3149 vom 22. Oktober 1946). 1 Personenwagen, 3 Gesellschaftswagen von 19 bzw. 26 bzw. 30 Sitzplätzen. Anderer Betriebszweig: Postautokurse. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuche um Neueröffnung eines bewilligungspflichtigen Betriebes (Sachen):

Vogel, Benedikt, Hettenschwil (AG)
6857
1 Lastwagen von 1,7 t. Offizielle Bahncamionnage. Gültigkeitsbereich: Raum begrenzt durch die Ortschaften Basel—Olten—Luzern—Zürich—Schaffhausen.
Marty, Karl, Studen (SZ)
6858
1 Anhänger unter 1 t. Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuche um Neueröffnung eines bewilligungspflichtigen Betriebes (Personen):

Marty, Karl, Studen (SZ)
6859
1 Personenwagen. Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.
Ochsner, Rudolf, Einsiedeln (SZ)
6860
1 Personenwagen. Andere Erwerbszweige: Autofahrschule, Veloreparaturwerkstätte, Hotelbetrieb. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Statut des transports automobiles (STA)

Arrêté fédéral du 30.9.1938 et Ordonnance III du 30.7.1940

Procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Modification des publications précédentes (transports de personnes):

Universal Tours S.A., Genève
Publication N° 6826 du 28 juillet 1950. Augmentation du parc des véhicules par un autocar de 30 places. Le parc total des véhicules compris dans la demande de concession serait ainsi porté à 1 voiture de tourisme, 5 autocars de 26 à 30 places, dont 4 avec carrosserie transformable. Autre branche d'activité: transport de choses (publication N° 6824). Rayon de validité: toute la Suisse.

Demandes de modification d'une concession de transport définitive

Auderset & Dubois, Genève
Publication N° 2102 du 16 janvier 1946. Augmentation du parc des véhicules par un autocar de 30 places. Le parc total des véhicules compris dans la concession serait ainsi porté à 6 autocars de 26 à 30 places, dont 4 avec carrosserie transformable. Entrepreneur d'un service automobile concédé. Autre branche d'activité: transport de choses (publication N° 538). Rayon de validité: toute la Suisse.

Demande de transfert d'une concession de transport définitive

Fournier Sylvain, Nendaz (VS)
6861
Reprise du service de transport «Jules Lathion», Basse-Nendaz (publication N° 6202 du 12 février 1949). 1 camion de 3—4 t. Rayon de validité: toute la Suisse.

Ordinamento degli autotrasporti (OA)

Decreto federale del 30.9.1938 e Ordinanza III del 30.7.1940

Procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

Domanda di trasferimento di una concessione provvisoria di trasporto

Binaghi Vittorio & Mario, Mendrisio (TI)
6862
Servizio istituito il 23 giugno 1950 in seguito a ripresa dell'impresa «Gaffuri Basilio e Bianchi Renato», Mendrisio (pubblicazione N° 6665 del 10 marzo 1950). 1 autocarro da 1—2 t. Raggio di validità: tutta la Svizzera.

Domanda per la modificazione di una concessione di trasporto

Deglori Guido, Aquila (TI)
Pubblicazione N° 1559 del 9 aprile 1942. Il raggio di validità è domandato per tutta la Svizzera.

Domande di trasferimento di una concessione definitiva di trasporto

Martinelli Amicare, Chiasso (TI)
6863
Ripresa dell'azienda di trasporto di «Guglielmo Martinelli», Chiasso (pubblicazione N° 4967 del 30 ottobre 1944). 1 auto-vettura. Titolare di una concessione comunale per il servizio di tassametro. Altro ramo d'attività: Garage e officina meccanica. Raggio di validità: tutta la Svizzera.

Einsprachefrist: 14. Oktober 1950

Délai d'opposition: 14 octobre 1950

Termine d'opposizione: 14 ottobre 1950

Andero, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat beschlossen, das Aktienkapital um einen Maximalbetrag von Fr. 600 000 durch Rückkauf eigener Aktien zum Höchstpreis von Fr. 720 000 herabzusetzen, wobei der Rückkauf durch Erwerb von Prioritätsaktien oder Stammaktien oder Aktien beider Kategorien erfolgen kann.

Gemäss OR 733 wird den Gläubigern hievon Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass sie binnen drei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 291:1)

Zürich, 11. September 1950.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

**Accord commercial
entre
la Confédération Suisse et les Etats-Unis du Mexique**

(conclu et entré en vigueur le 2 septembre 1950.)

Le Gouvernement de la Confédération Suisse et le Gouvernement des Etats-Unis du Mexique, animés du désir de renforcer les liens traditionnels d'amitié existant entre les deux pays, moyennant le maintien du principe de l'égalité de traitement sous forme inconditionnelle et illimitée, ont convenu d'établir leurs relations commerciales sur les bases suivantes:

Article premier. Les Hautes Parties Contractantes s'engagent mutuellement à étendre immédiatement et inconditionnellement aux produits originaires de l'autre Partie Contractante ou destinés à cette dernière tous les avantages, faveurs, privilèges ou immunités qui sont conférés actuellement ou à l'avenir aux produits similaires originaires d'un pays tiers ou destinés à ce dernier. Cette disposition se réfère: aux droits de douane, aux charges fiscales et autres taxes et droits de n'importe quelle nature qui grèvent les importations ou les exportations ou qui y sont liés; aux droits et impôts qui chargent les transferts internationaux de fonds destinés à régler les importations ou les exportations, au mode de perception de ces droits, charges fiscales ou autres impôts, ainsi qu'à toutes les formalités qui affectent les importations ou les exportations.

Article 2. En application des dispositions de l'article premier ci-dessus, les produits d'origine et de provenance suisse importés réglementairement sont au bénéfice, au Mexique, des taxes les plus réduites que le Mexique confère ou pourra conférer à l'avenir aux produits similaires de tout pays tiers.

Les produits d'origine et de provenance mexicaine importés réglementairement sont au bénéfice, en Suisse, des taxes les plus réduites que la Suisse confère ou pourra conférer à l'avenir aux produits similaires de tout pays tiers.

Article 3. Chacune des Hautes Parties Contractantes s'engage à ne pas appliquer aux produits importés du territoire de l'autre partie des taxes ou autres impôts intérieurs différents de ceux qui affectent maintenant et affecteront à l'avenir les produits similaires d'origine nationale sur le marché intérieur, ou plus élevés.

Les produits originaires du territoire de l'une des Hautes Parties Contractantes ne sont pas sujets, dans le territoire de l'autre partie, à un traitement moins favorable que les produits similaires d'origine nationale quant aux dispositions légales ou réglementaires relatives à l'achat, la vente, le transport et l'emploi de ces produits.

Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas aux cas d'exception prévus par la législation des Hautes Parties Contractantes.

Des mesures d'exception peuvent être prises uniquement, quand elle sont considérées comme indispensables, pour protéger l'économie nationale de chacune des Hautes Parties Contractantes, sans qu'elles puissent avoir toutefois, de n'importe quelle manière, un caractère discriminatoire en faveur des produits provenant de tout autre pays.

Article 4. En ce qui concerne tous les droits ou impôts, tous les règlements et toutes les formalités applicables au transit, les Hautes Parties Contractantes accorderont au trafic de transit un traitement non moins favorable que celui qui est octroyé au trafic en transit de produits provenant d'un pays tiers ou destinés à ce dernier.

Article 5. Les Hautes Parties Contractantes feront leur possible pour limiter au coût approximatif des services respectifs tous les droits, charges fiscales et impôts de toute nature, excepté les droits de douane sur l'importation et l'exportation, les taxes ou autres impôts auxquels se réfère l'article 3. En plus, elles s'efforceront de réduire le nombre et la diversité de ces taxes, charges fiscales et impôts, de simplifier, en en restreignant la portée, les formalités d'importation et d'exportation, comme aussi les conditions d'établissement des documents à présenter en matière d'importation et d'exportation.

Article 6. Le traitement de la nation la plus favorisée ne s'appliquera pas: 1° aux avantages particuliers qui sont conférés ou peuvent l'être par une des Hautes Parties Contractantes pour faciliter le commerce frontalier; 2° aux avantages qui sont conférés ou peuvent l'être par une des Hautes Parties Contractantes à d'autres Etats lors de l'établissement d'une union douanière ou d'une zone de commerce libre.

Article 7. Aucune disposition du présent accord n'empêchera l'adoption ou l'application par une des parties des mesures qui sont énumérées ci-dessous pour autant qu'elles ne constituent pas arbitrairement un moyen discriminatoire ou injustifié ou une restriction de commerce déguisée; il s'agit des dispositions concernant:

- la protection de la morale publique;
- l'application de lois et règlements relatifs à la sécurité publique;
- la protection de la vie ou de la santé des personnes et des animaux et la préservation des végétaux;
- l'importation ou l'exportation de l'or et de l'argent;
- les articles fabriqués dans les prisons;
- la protection de trésors nationaux d'une valeur artistique, historique ou archéologique;
- le contrôle de l'importation et de l'exportation et du transit d'armes, de munitions ou instruments de guerre et de tous autres accessoires militaires.

Article 8. Chacune des Hautes Parties Contractantes s'engage à prendre toutes les mesures nécessaires pour garantir d'une manière effective les produits naturels ou fabriqués originaires de l'autre Partie Contractante contre la concurrence déloyale qui peut exister dans les transactions commerciales.

Chacune des Hautes Parties Contractantes s'engage en particulier à prendre toutes les mesures nécessaires pour empêcher, sur son territoire, l'emploi abusif des raisons sociales ou des marques «géographiques» originaires de l'autre

partie, à condition que de telles raisons sociales et marques soient dûment protégées par elle et que l'autre partie en ait été informée. La notification y relative devrait préciser principalement les documents émis par l'autorité compétente du pays d'origine, dans lesquels est confirmé le droit à telle raison sociale ou à telle marque d'origine. Aucune des raisons sociales ou des marques d'origine ne pourra être considérée comme ayant un caractère «générique».

Article 9. Si le gouvernement de l'une des Hautes Parties Contractantes adopte une mesure qui, sans être contraire aux dispositions du présent accord peut être considérée par le gouvernement de l'autre partie comme susceptible d'annuler ou de diminuer sa portée, le gouvernement qui aurait adopté une telle mesure devra prendre en considération les objections que l'autre gouvernement formulerait et lui procurer toutes les facilités nécessaires pour un échange de vues, permettant d'arriver à un accord satisfaisant pour les deux parties.

Le gouvernement de chacune des Hautes Parties Contractantes considérera avec bienveillance les objections formulées par l'autre partie au sujet de l'application des règlements douaniers, du contrôle des transferts internationaux de fonds destinés à régler le paiement des importations ou des exportations, des restrictions quantitatives, des formalités douanières comme aussi à l'égard de l'application des lois sanitaires et des règlements destinés à protéger la santé ou la vie humaine, animale ou végétale. Le gouvernement auquel une objection est présentée accordera toutes les facilités nécessaires à un échange de vues.

Article 10. Le présent accord étendra ses effets à la Principauté de Liechtenstein, aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Article 11. Le présent accord sera ratifié conformément aux lois constitutionnelles des Hautes Parties Contractantes et l'échange des instruments de ratification aura lieu dans la ville de Mexico.

Sans préjudice de sa ratification, le présent accord entrera provisoirement en vigueur le jour de sa signature.

Il pourra être dénoncé au 1^{er} septembre 1952, moyennant un préavis de trois mois. Si les Hautes Parties Contractantes ne font pas usage de ce droit, l'accord sera prorogé par tacite reconduction pour des périodes de deux ans, à moins d'avoir été dénoncé trois mois avant l'expiration de la période en cours.

Fait à Berne, en deux exemplaires, en langues française et espagnole, également valables, le deux septembre mille neuf cent cinquante.

Pour le Gouvernement suisse:

sig. F. Probst.

Pour le Gouvernement mexicain:

sig. Carlos Novoa.

216.15.9.50.

Uebersetzung

**Handelsabkommen
zwischen
der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den
Vereinigten Staaten von Mexiko**

(Abgeschlossen und in Kraft getreten am 2. September 1950)

Die schweizerische und die mexikanische Regierung, vom Wunsche beeeelt, die alten Bande der Freundschaft zwischen den beiden Ländern durch die Aufrechterhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung in unbedingter und unbeschränkter Form enger zu schliessen, sind übereingekommen, ihre Handelsbeziehungen auf die folgenden Grundlagen zu stellen:

Artikel 1. Die vertragschliessenden Parteien verpflichten sich gegenseitig, unverzüglich und bedingungslos auf die Erzeugnisse mit Ursprung im oder mit Bestimmung für das Land der andern Vertragspartei alle Vorteile, Vergünstigungen, Privilegien oder Befreiungen zuzugestehen, die gegenwärtig oder inskünftig ähnlichen Erzeugnissen mit Ursprung in einem Drittlande, oder mit Bestimmung für ein solches, gewährt werden. Diese Bestimmung bezieht sich auf: Zölle, Fiskallasten und andere Gebühren und Abgaben irgendwelcher Art, welche die Einfuhr oder die Ausfuhr belasten oder damit zusammenhängen; Abgaben und Belastungen, welche auf den internationalen Zahlungen zur Begleichung der Einfuhr oder der Ausfuhr ruhen, die Erhebungsart dieser Abgaben, Fiskallasten oder andern Belastungen sowie alle Formalitäten, welche die Einfuhr oder die Ausfuhr betreffen.

Artikel 2. In Anwendung der Bestimmungen des Artikels 1 hievor sind die Erzeugnisse schweizerischen Ursprungs und schweizerischer Herkunft bei ihrer ordnungsgemässen Einfuhr in Mexiko im Genusse der niedrigsten Abgaben, welche Mexiko gleichartigen Erzeugnissen irgendeines Drittlandes gewährt oder inskünftig gewähren sollte.

Die Erzeugnisse mexikanischen Ursprungs und mexikanischer Herkunft sind bei ihrer ordnungsgemässen Einfuhr in die Schweiz im Genusse der niedrigsten Abgaben, welche die Schweiz gleichartigen Erzeugnissen irgendeines Drittlandes gewährt oder inskünftig gewähren sollte.

Artikel 3. Jede der vertragschliessenden Parteien verpflichtet sich, die aus dem Gebiete der andern Partei eingeführten Erzeugnisse nicht mit andern oder höhern Abgaben oder sonstigen innern Belastungen zu belegen als mit jenen, welche auf dem innern Markte gleichartige Erzeugnisse nationalen Ursprungs heute belasten oder inskünftig belasten sollten.

Die Erzeugnisse mit Ursprung im Gebiete der einen vertragschliessenden Partei werden auf dem Gebiete der andern Partei keiner weniger günstigen Behandlung unterworfen werden als die gleichartigen Erzeugnisse nationalen Ursprungs, was die gesetzlichen oder reglementarischen Vorschriften betreffend Kauf, Verkauf, Transport und Verwendung dieser Erzeugnisse anbetrifft.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden keine Anwendung auf in der Gesetzgebung der vertragschliessenden Parteien vorgesehene Ausnahmefälle.

Ausnahmemaassnahmen dürfen nur ergriffen werden, wenn sie unerlässlich betrachtet werden zum Schutze der nationalen Wirtschaft einer der beiden vertragschliessenden Parteien; diese Massnahmen dürfen indessen

nicht in irgendeiner Weise einen diskriminierenden Charakter zugunsten der Erzeugnisse irgendeines andern Landes haben.

Artikol 4. Die vertragschliessenden Parteien werden dem Transithandel, hinsichtlich aller den Transit betreffenden Abgaben und Steuern, Regelungen und Förmlichkeiten, eine nicht weniger günstige Behandlung zugestehen als sie dem Transithandel von Erzeugnissen eines Drittlandes, oder mit Bestimmung für ein solches, gewährt wird.

Artikol 5. Die vertragschliessenden Parteien werden ihr Möglichstes tun, um alle Abgaben, Fiskallasten und Belastungen irgendwelcher Art, mit Ausnahme der bei der Ein- und der Ausfuhr erhobenen Zölle, Abgaben und anderen Belastungen, gemäss Artikol 3, auf die ungefähren Kosten der entsprechenden Leistungen zu beschränken. Ueberdies werden sie sich bemühen, die Zahl und die Mannigfaltigkeit dieser Gebühren, Fiskallasten und Belastungen zu vermindern und die Einfuhr- und Ausfuhrförmlichkeiten, wie auch die Förmlichkeiten betreffend die Vorlage von Dokumenten bei der Einfuhr und Ausfuhr durch entsprechende Beschränkungen zu vereinfachen.

Artikol 6. Die Meistbegünstigung gilt nicht in bezug auf:

1. Besondere Vorteile, die durch eine der vertragschliessenden Parteien zur Erleichterung des Grenzverkehrs zugestanden werden oder zugestanden werden sollten;
2. Vorteile, die durch eine der vertragschliessenden Parteien andern Staaten bei der Errichtung einer Zollunion oder einer Freihandelszone zugestanden werden oder zugestanden werden sollten.

Artikol 7. Keine Bestimmung des gegenwärtigen Abkommens hindert eine der beiden Parteien an der Ergreifung oder Anwendung der nachstehend aufgezählten Massnahmen, sofern sie nicht ein Mittel zur willkürlichen oder ungerechtfertigten Diskriminierung oder eine versteckte Beschränkung des Handels darstellen.

Es betrifft dies Bestimmungen über:

- a) den Schutz der öffentlichen Sittlichkeit;
- b) die Anwendung der Gesetze und Bestimmungen betreffend die öffentliche Sicherheit;
- c) den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen und Tieren und Schutz der Pflanzen;
- d) die Einfuhr oder Ausfuhr von Gold und Silber;
- e) die in Gefängnissen hergestellten Waren;
- f) den Schutz nationaler Güter von künstlerischem, historischem oder archäologischem Wert;
- g) die Kontrolle der Einfuhr, der Ausfuhr und der Durchfuhr von Waffen, Munition oder Kriegsgüter und aller andern Erzeugnisse zu militärischen Zwecken.

Artikol 8. Jede der vertragschliessenden Parteien verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zum wirksamen Schutze der Natur- oder Gewerbeerzeugnisse mit Ursprung im Gebiete der andern Vertragspartei gegen unlauteren Wettbewerb zu ergreifen, der bei Handelsgeschäften bestehen könnte.

Jede der vertragschliessenden Parteien verpflichtet sich insbesondere, alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass auf ihrem Gebiete Firmenbezeichnungen oder «geographische» Marken mit Ursprung im Lande der andern Partei missbräuchlich verwendet werden, unter der Bedingung, dass solche Firmenbezeichnungen und Marken von ihr gehörig geschützt werden und die andere Partei darüber unterrichtet worden ist. Die entsprechende Notifikation muss vor allem die von der zuständigen Behörde des Ursprungslandes ausgestellten Dokumente anführen, worin das Recht auf eine bestimmte Firmenbezeichnung oder eine bestimmte Ursprungsmarke bestätigt wird. Keiner Firmenbezeichnung oder Ursprungsmarke darf der Charakter einer Gattungsbezeichnung beigegeben werden.

Artikol 9. Wenn die Regierung einer der vertragschliessenden Parteien eine Massnahme ergreift, welche, ohne im Widerspruch zu den Bestimmungen des gegenwärtigen Abkommens zu stehen, von der Regierung der andern Partei als geeignet betrachtet werden kann, seine Wirksamkeit aufzuheben oder zu vermindern, wird die Regierung, welche eine solche Massnahme ergriffen hat, die Vorstellungen, welche die andere Regierung erheben sollte, in Berücksichtigung ziehen und ihr alle erforderlichen Erleichterungen zu einem Meinungsaustausch zugestehen, um zu einer für beide Parteien befriedigenden Verständigung zu gelangen.

Die Regierung jeder der vertragschliessenden Parteien wird die von der andern Partei vorgebrachten Vorstellungen betreffend die Anwendung der Zollvorschriften, die Kontrolle der internationalen Ueberweisungen zur Bezahlung der Einfuhr oder der Ausfuhr, die mengenmässigen Beschränkungen, die Zollförmlichkeiten oder die Anwendung der Gesundheitsgesetze und der Vorschriften zum Schutze der Gesundheit oder des menschlichen, tierischen oder pflanzlichen Lebens mit Wohlwollen in Erwägung ziehen. Die Regierung, der Vorstellungen unterbreitet werden, wird alle erforderlichen Erleichterungen zu einem Meinungsaustausch gewähren.

Artikol 10. Das gegenwärtige Abkommen erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

Artikol 11. Das gegenwärtige Abkommen soll gemäss den verfassungsrechtlichen Bestimmungen der vertragschliessenden Parteien ratifiziert werden und der Austausch der Ratifikationsinstrumente soll in der Stadt Mexiko stattfinden.

Ohne Präjudiz für die Ratifikation tritt das gegenwärtige Abkommen provisorisch am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Es kann mit Voranzeige von drei Monaten auf den 1. September 1952 gekündigt werden. Machen die vertragschliessenden Parteien von diesem Rechte keinen Gebrauch, so verlängert sich das Abkommen stillschweigend um Perioden von je zwei Jahren, sofern es nicht drei Monate vor Ende der laufenden Periode gekündigt wird.

Geschehen in Bern, in doppelter Ausfertigung, in französischer und spanischer Sprache, gleicherweise gültig, am zweiten September eintausendneuhundertfünfzig.

Für die schweizerische Regierung:
(gez.) F. Probst.

Für die mexikanische Regierung:
(gez.) C. Novoa.
216.15.9.50.

Traduzione

Accordo commerciale tra la Confederazione Svizzera e gli Stati Uniti del Messico

(Concluso ed entrato in vigore il 2 settembre 1950.)

Il Governo della Confederazione Svizzera e il Governo degli Stati Uniti del Messico, animati dal desiderio di rafforzare i vincoli tradizionali d'amicizia esistenti tra i due paesi, mantenendo il principio della parità di trattamento

sotto forma incondizionata ed illimitata, hanno convenuto di stabilire le loro relazioni commerciali sulle basi seguenti:

Art. 1. Le Alti Parti Contraenti s'impegnano reciprocamente ad estendere immediatamente ed incondizionatamente ai prodotti originari dell'altra Parte Contraente o destinati ad essa, tutti i vantaggi, favori, privilegi o immunità che sono o saranno conferiti ai prodotti analoghi originari di un terzo paese o destinati ad esso. Questa disposizione si riferisce: ai diritti doganali, agli oneri fiscali e ad altre tasse e diritti di qualsiasi natura che gravano le importazioni o le esportazioni o che sono in relazione con esse; ai diritti ed alle imposte che gravano i trasferimenti internazionali di fondi destinati a disciplinare le importazioni o le esportazioni, al modo di riscossione di questi diritti, oneri fiscali o altre imposte, come pure a tutte le formalità che riguardano le importazioni o le esportazioni.

Art. 2. In applicazione alle disposizioni dell'art. 1 summenzionato, i prodotti d'origine e di provenienza svizzera importati in modo regolamentare sono, nel Messico, al beneficio delle tasse più ridotte che il Messico conferisce o potrà conferire in futuro ai prodotti analoghi di ogni terzo paese.

I prodotti d'origine e di provenienza messicana importati in modo regolamentare sono, in Svizzera, al beneficio delle tasse più ridotte che la Svizzera conferisce o potrà conferire in futuro ai prodotti analoghi di ogni terzo paese.

Art. 3. Ciascuna delle Alti Parti Contraenti s'impegna a non applicare ai prodotti importati dal territorio dell'altra parte, delle tasse o altre imposte interne diverse, o più elevate, da quelle che sono e saranno applicate ai prodotti analoghi d'origine nazionale sul mercato interno.

I prodotti originari del territorio dell'una delle Alti Parti Contraenti non sono soggetti, nel territorio dell'altra parte, ad un trattamento meno favorevole dei prodotti analoghi d'origine nazionale, in quanto alle disposizioni legali o regolamentari concernenti l'acquisto, la vendita, il trasporto e l'uso di questi prodotti.

Le disposizioni del presente articolo non si applicano ai casi eccezionali previsti dalla legislazione delle Alti Parti Contraenti.

Misure eccezionali possono essere prese, se considerate come indispensabili, unicamente per proteggere l'economia nazionale di ciascuna delle Alti Parti Contraenti, senza che possano tuttavia avere, in un modo qualsiasi, un carattere discriminatorio in favore dei prodotti provenienti da ogni altro paese.

Art. 4. Per quanto concerne tutti i diritti o imposte, tutti i regolamenti e tutte le formalità applicabili al transito, le Alti Parti Contraenti accorderanno al traffico di transito un trattamento non meno favorevole di quello accordato al traffico di transito di prodotti provenienti da un terzo paese o ad esso destinati.

Art. 5. Le Alti Parti Contraenti faranno del loro meglio per limitare al costo approssimativo dei rispettivi servizi tutti i diritti, oneri fiscali ed imposte di ogni genere, eccettuati i diritti doganali sull'importazione e l'esportazione, le tasse o altre imposte cui si riferisce l'articolo 3. Di più, esse si sforzeranno di ridurre il numero e la diversità di queste tasse, oneri fiscali ed imposte, di semplificare, limitandone la portata, le formalità d'importazione e d'esportazione, come pure le condizioni d'allestimento dei documenti da presentare in materia d'importazione e d'esportazione.

Art. 6. Il trattamento della nazione più favorita non si applicherà:

- 1° ai vantaggi speciali che sono o possono essere conferiti da una delle Alti Parti Contraenti per facilitare il commercio di confine;
- 2° ai vantaggi che sono o possono essere conferiti da una delle Alti Parti Contraenti ad altri Stati al momento della istituzione di un'unione doganale o di una zona di commercio libero.

Art. 7. Alcune disposizioni del presente accordo impedirà l'adozione o l'applicazione, da una delle parti, delle misure enumerate qui sotto, in quanto non costituiscano arbitrariamente un mezzo discriminatorio o ingiustificato o una limitazione camuffata di commercio; si tratta delle disposizioni concernenti:

- a) la protezione della morale pubblica;
- b) l'applicazione di leggi e regolamenti relativi alla pubblica sicurezza;
- c) la protezione della vita o della salute delle persone e degli animali e la preservazione dei vegetali;
- d) l'importazione o l'esportazione dell'oro e dell'argento;
- e) gli articoli fabbricati nelle prigioni;
- f) la protezione di tesori nazionali di valore artistico, storico o archeologico;
- g) il controllo dell'importazione e dell'esportazione, nonché del transito d'armi, di munizioni o d'istrumenti bellici e di tutti gli altri accessori militari.

Art. 8. Ciascuna delle Alti Parti Contraenti s'impegna a prendere tutte le misure necessarie per garantire in modo effettivo i prodotti naturali o fabbricati originari dell'altra Parte Contraente contro la concorrenza sleale che può esistere nelle transazioni commerciali.

Ciascuna delle Alti Parti Contraenti s'impegna, in particolare, a prendere tutte le misure necessarie per impedire, sul suo territorio, l'uso abusivo delle ragioni sociali o delle marche «geografiche» originarie dell'altra parte, a condizione che siffatte ragioni sociali e marche siano debitamente protette da essa e che l'altra parte ne sia stata informata. La relativa notifica dovrebbe precisare principalmente i documenti emessi dall'autorità competente del paese d'origine, nei quali viene confermato il diritto a questa ragione sociale o a quella marca d'origine. Nessuna ragione sociale o marca d'origine potrà essere considerata come avente un carattere «generico».

Art. 9. Se il Governo dell'una delle Alti Parti Contraenti adotta una misura che, pur non essendo contraria alle disposizioni del presente accordo, può essere considerata dal governo dell'altra parte come atta ad annullare o a diminuire la sua portata, il Governo che ha adottato una tale misura dovrà prendere in considerazione le obiezioni che fossero formulate dall'altro Governo e procurargli tutte le facilitazioni necessarie per uno scambio di vedute permettente di giungere ad un accordo soddisfacente per ambedue le parti.

Il Governo di ciascuna delle Alti Parti Contraenti considererà con benevolenza le obiezioni formulate dall'altra parte in merito all'applicazione dei regolamenti doganali, del controllo dei trasferimenti internazionali di fondi destinati a regolare il pagamento delle importazioni o delle esportazioni, delle

limitazioni quantitative, delle formalità doganali, come pure in merito all'applicazione delle leggi sanitarie e dei regolamenti destinati a proteggere la salute o la vita umana, animale e vegetale. Il governo cui viene presentata un'obiezione, accorderà tutte le facilitazioni necessarie per uno scambio di vedute.

Art. 10. Il presente accordo sarà applicabile anche al Principato del Liechtenstein fino a tanto che quest'ultimo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Art. 11. Il presente accordo sarà ratificato conformemente alle leggi costituzionali delle Alti Parti Contraenti e lo scambio degli strumenti di ratificazione avrà luogo nella città di Messico.

Senza pregiudizio per la sua ratificazione, il presente accordo entrerà provvisoriamente in vigore il giorno della sua firma.

Esso potrà essere disdetto per il 1° settembre 1952, mediante un preavviso di tre mesi. Se le Alti Parti Contraenti non si valgono di questo diritto, l'accordo sarà ogni volta prorogato, per tacito consenso, per un periodo di due anni, a meno che venga disdetto tre mesi prima della scadenza del periodo in corso.

Fatto a Berna, in due esemplari, in lingua francese e spagnola, ugualmente valevoli, il due settembre millenovecentocinquanta.

Per il Governo svizzero:
firm. F. Probst.

Per il Governo Messicano:
firm. Carlos Novoa.

216. 15. 9. 50.

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend die Abänderung des Minimaltarifs für Zifferblätter mit gestanzten Goldzahlen
(Vom 12. September 1950)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1948 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Die von der «Union des Branches annexes de l'horlogerie (Ubah)» und der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)» angenommenen und am 23. August 1950 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreiteten Abänderungen des Minimaltarifs für Zifferblätter mit gestanzten Goldzahlen der «Association suisse des fabricants de cadrans métal» werden genehmigt.

Diese Abänderungen werden verbindlich erklärt für die Mitglieder der im vorstehenden Absatz genannten Verbände sowie für die Unternehmungen, welche keiner dieser Organisationen angehören.

Art. 2. Die Interessenten können sich über die Natur der in Artikel 1 genannten Abänderungen bei der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds erkundigen.

Art. 3. Die Bestellungen, die vor Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden, zu Preisen, die den durch diese Verfügung genehmigten Normen nicht entsprechen, können vom 8. November 1950 an zu den neuen Tarifpreisen berechnet werden.

Art. 4. Die vorliegende Verfügung tritt mit Rückwirkung auf den 7. August 1950 in Kraft.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique modifiant le tarif minimum pour cadrans avec heures appliquées or
(Du 12 septembre 1950)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1948 protégeant l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvées les modifications apportées au tarif pour cadrans avec heures appliquées or de l'Association suisse des fabricants de cadrans métal, qui ont été adoptées par l'Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah) et la Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.) et soumises au Département fédéral de l'économie publique, le 23 août 1950.

Ces modifications sont déclarées obligatoires pour les membres des associations indiquées à l'alinéa précédent, ainsi que pour les maisons qui ne sont pas affiliées à ces groupements.

Art. 2. Les intéressés pourront se renseigner sur la nature des modifications indiquées à l'article premier auprès de la Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds.

Art. 3. Les commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, à des prix ne correspondant pas aux normes approuvées par la présente ordonnance, peuvent être facturées aux nouveaux taux, dès le 8 novembre 1950.

Art. 4. La présente ordonnance a effet au 7 août 1950.

Ordinanza

del Dipartimento federale dell'economia pubblica che modifica la tariffa minima dei quadranti con ore «appliquées or»
(Del 12 settembre 1950)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 23 dicembre 1948 che protegge l'industria svizzera degli orologi, decreta:

Art. 1. Sono approvate le modificazioni apportate alla tariffa dei quadranti con ore «appliquées or» dalla «Association suisse des fabricants de cadrans métal» che sono state adottate dalla «Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah)» e della «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)» e sottoposte al Dipartimento federale dell'economia pubblica il 23 agosto 1950.

Queste modificazioni sono dichiarate obbligatorie per i membri delle associazioni indicate al capoverso precedente, nonché per le ditte che non sono affiliate a questi gruppi.

Art. 2. Gli interessati potranno informarsi sulla natura delle modificazioni indicate all'articolo 1 presso la Camera svizzera della orologeria in La Chaux-de-Fonds.

Art. 3. Le ordinazioni prese o date prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza a prezzi non conformi alle norme approvate dalla presente ordinanza, possono essere fatturate ai nuovi prezzi a contare dall'8 novembre 1950.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore con effetto retroattivo al 7 agosto 1950.

Einfuhr von Bestandteilen zur Montage landwirtschaftlicher Traktoren

Um zu verhindern, dass die im wehrwirtschaftlichen Interesse gelegene Einfuhrbeschränkung für landwirtschaftliche Traktoren umgangen werde, musste im Verlaufe dieses Jahres der Import von sogenannten Hinterachsgetrieben kontrolliert werden (vergleiche SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1950). Nachdem nun von verschiedenen Firmen dazu übergegangen wird, Traktoren in zerlegtem Zustande einzuführen, um sie in der Schweiz wieder zu montieren, und dadurch erst recht die Einfuhrbeschränkung für landwirtschaftliche Traktoren erheblich beeinträchtigt wird, ist die Einfuhr solcher Bestandteile zu Montagezwecken untersagt worden. 216. 15. 9. 50.

Importation de pièces détachées pour le montage de tracteurs agricoles

Afin d'empêcher que soit éludé le contingentement des tracteurs agricoles édicté dans l'intérêt de la défense nationale, on s'est vu contraint au cours de cette année de soumettre également au contingentement l'importation des ponts-arrière (voir Feuille officielle suisse du commerce N° 108, du 10 mai 1950). Etant donné que plusieurs maisons importent maintenant des tracteurs à l'état démonté pour les remonter en Suisse, rendant ainsi illusoire le contingentement des tracteurs agricoles, l'importation de pièces de rechange en vue de montage a été interdite. 216. 15. 9. 50.

Importazione di parti staccate per il montaggio di trattori agricoli

Per impedire che la limitazione d'importazione dei trattori agricoli, emanata nell'interesse della difesa economica, fosse elusa, l'importazione dei cosiddetti ponti posteriori per trattori agricoli dovette essere assoggettata, nel corso di quest'anno, al regime del controllo (vedasi FUSC. N° 108 del 10 maggio 1950). Siccome varie ditte sono passate ora all'importazione di parti staccate di trattori per poi rimontarle in Svizzera, apportando così un notevole pregiudizio al regime della limitazione d'importazione di detti trattori, si vieta l'importazione di tali parti staccate destinate al montaggio. 216. 15. 9. 50.

France — Réglementation de l'exportation

Ainsi qu'il ressort d'un avis paru au Journal Officiel de la République française du 5 septembre 1950, l'exportation de France des os bruts, des os dégraissés et concassés et des cornillons (rubrique N° ex 43 du tarif douanier français) qui était admise sans licence a été assujettie à nouveau à cette formalité. Par ailleurs, le même avis précise que la libération de l'obligation de produire une licence prévue par l'avis aux exportateurs du 24 août 1950¹⁾ pour les produits repris sous la rubrique N° ex 892 du tarif douanier français vise les «effilochés de jute et fibres assimilées» au lieu des effilochés de jute et fibres artificielles, comme cela a été publié au Journal Officiel de la République française du 24 août 1950. 216. 15. 9. 50.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce N° 207 du 5 septembre 1950.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

(Decreto del Reggente del 17 gennaio 1949)

Comunicato N° 39

«Moniteur belge» N° 240-241, del 28 e 29 agosto 1950

La «S.A. Union financière et maritime», rue Royale 88, a Bruxelles, procederà, dal 15 settembre 1950 al 31 marzo 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue quote sociali, cedola No. 14 e seguenti attaccate, verso nuove quote sociali, cedola No. 14 e seguenti attaccate.

Il comune d'Ixelles procederà:

1. dal 31 agosto 1950 al 31 gennaio 1951, al rimborso anticipato, con l'importo di fr. 507,05, delle sue obbligazioni 3 %, 1894, di 500 franchi, cedola No. 102 al 1° settembre 1950 e seguenti attaccate;
2. dal 14 settembre 1950 al 31 gennaio 1951, al rimborso anticipato, con l'importo di fr. 506,76, delle sue obbligazioni 3 %, 1897, di 500 franchi, cedola No. 106 al 15 settembre 1950 e seguenti attaccate;
3. dal 31 ottobre 1950 al 31 gennaio 1951, al rimborso anticipato, con l'importo di fr. 508,30, delle sue obbligazioni 3½ %, 1908, di 500 franchi, cedola No. 85 al 2 novembre 1950 e seguenti attaccate.

Queste operazioni sono considerate conformi a quanto prescrive il decreto sopra indicato.

Il rimborso delle obbligazioni di detti prestiti, come pure delle obbligazioni del prestito del 1880, ammortizzate anteriormente ma non effettivamente incassate, deve parimente essere terminato entro il 31 gennaio 1951.

Dal 2 ottobre 1950 al 28 febbraio 1951 sarà proceduto:

1. al cambio, titolo per titolo, delle vecchie azioni della «S.A. belge Société des Ciments du Congo», rue de Bréderode 13, a Bruxelles, Nri. da 1 a 36 000, cedola No. 80 attaccata, verso azioni senza indicazione del valore della «S.C.R.L. Société des Ciments du Congo», a Lukala (Congo belga), Nri. da 1 a 36 000, cedola No. 1 e seguenti attaccate;

2. all'assegnazione gratuita di un'azione senza indicazione del valore della Società congolese, Nri. da 37 801 a 73 800, cedola No. 2 e seguenti attaccate, per ogni azione vecchia della S.A. belga.

La «S.A. Compagnie belge d'Assurances générales sur la Vie, les Fonds d'aux et les Survivances», boulevard Emile Jacmain 53, e rue de la Fiancée 14, a Bruxelles, procederà, dal 1° settembre al 30 novembre 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue azioni di 1000 franchi al portatore, Nri. da 1 a 12 000, cedola No. 24 e seguenti attaccate, verso nuove azioni di 1000 franchi, cedola No. 1 e seguenti attaccate, e all'assegnazione gratuita ai portatori di detti titoli di un nuovo titolo (godimento 1° luglio 1950) per ogni vecchio titolo.

Le operazioni seguenti devono parimente essere terminate entro il 30 novembre 1950:

1. il cambio, deciso nel 1927, dei tagli di un decimo di azione verso azioni di 250 franchi al portatore, trasformate in azioni di 1000 franchi al portatore nel 1941, in ragione di un taglio di un decimo d'azione per due azioni di 250 franchi al portatore;

2. il rimborso della obbligazioni 3½%, 1910, di 1000 franchi, e 4%, 1919, di 1000 franchi, ammortizzate ma non effettivamente incassate.

Queste operazioni sono considerate conformi a quanto prescrive il decreto sopra indicato.

La « S. A. Compagnie internationale des Wagons-Lits et des Grands Express européens », boulevard Clovis 51—53, a Bruxelles, procederà, dal 1° settembre 1950 al 28 febbraio 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue obbligazioni, serie belga 5½%, 1919, di 500 franchi, 1ª serie, sprovviste di cedole, verso obbligazioni nuove dello stesso genere, cedola No. 62 e seguenti attaccate.

Il rimborso delle obbligazioni seguenti, ammortizzate ma non effettivamente incassate, deve essere terminato entro la stessa data del 28 febbraio 1951:

1. le obbligazioni 5½%, 1919, di 500 franchi;
2. le obbligazioni serie C, di 500 franchi;
3. le obbligazioni 3½%, 1ª serie, di 500 franchi;
4. le obbligazioni 4%, serie da 1 a 13, di 500 franchi;
5. le obbligazioni 4%, serie B, C, D, E, di 500 franchi.

La « S. A. Eermeuses Mélotte », a Remicourt, procederà, dal 1° settembre al 30 novembre 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie azioni senza valore nominale, cedola No. 22 e seguenti attaccate, verso azioni senza valore nominale nuove, cedola No. 1 e seguenti attaccate.

Il rimborso di 160 franchi per ogni azione vecchia, deciso nel 1941, deve essere terminato entro la stessa data del 30 novembre 1950.

La « S. A. Linère La Liève », quai de l'Industrie 54, a Gand, procederà, dal 1° settembre al 30 novembre 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie quote sociali senza indicazione del valore, cedola No. 29 e seguenti attaccate, verso nuove quote sociali senza indicazione del valore, cedola No. 29 e seguenti attaccate.

Il cambio delle azioni ordinarie di 500 franchi verso quote sociali senza indicazione del valore, operazione decisa nel 1920 ed eseguita in ragione di un'azione ordinaria di 500 franchi o di dieci decimi d'azione ordinaria per una quota sociale senza indicazione del valore, deve parimente essere terminato entro il 30 novembre 1950.

La « S. A. Union financière belge des Tabacs 'Tabacofina' », Longue rue de l'Hôpital 32, ad Anversa, procederà, dall'11 settembre 1950 al 28 febbraio 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie quote sociali, Nri. da 1 a 360 000, cedola No. 22 e seguenti attaccate, verso quote sociali nuove, cedola No. 22 e seguenti attaccate.

Schweizerische Schmirgelscheibenfabrik AG., Winterthur

Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 30. September 1950, 11 Uhr, im Hotel « Löwen », in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrates und des Revisionsberichts der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1949/50.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1949/50.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.

X 564.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 1949/50, die Bilanz per 30. Juni 1950 mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, können Stimmkarten, die sie zur Teilnahme an der Generalversammlung ermächtigen, bis Donnerstag, den 28. September 1950, 12 Uhr, gegen Hinterlage der Aktien auf dem Bureau des Herrn Dr. Hans Schlatter, Bahnhofplatz 2, in Zürich 1, beziehen. Die Hinterlage der Aktien kann auch bei einer schweizerischen Bank erfolgen. In diesem Falle werden die Stimmkarten gegen Vorweisung der Hinterlagebescheinigung der Bank bis zum vorgeschriebenen Datum ausgehändigt.

Winterthur, den 9. September 1950.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie FERBRIK S.A., à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 16 octobre 1950, à 15 heures, en l'étude de M^e Clément Deprez, notaire, à Genève, rue de la Fontaine 1, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture des rapports de gestion et de contrôle.
- 2° Votations sur l'approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1949.
- 3° Décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination statutaires

X 292

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi des bénéfices nets éventuels sont mis à la disposition des actionnaires, au siège de la société, soit à Genève, rue de la Fontaine 1, en l'étude de M^e Clément Deprez, notaire, dès le 4 octobre 1950.

Le conseil d'administration.

Compagnie FERBRIK S.A., à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 16 octobre 1950, à 17 heures, pour une première séance, et le mardi 17 octobre 1950, à 10 heures, pour une seconde séance, en l'étude de M^e Clément Deprez, notaire, à Genève, rue de la Fontaine 1, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Réorganisation et modification de la composition du conseil d'administration.
- 2° Modifications à apporter aux statuts.
- 3° Divers.

X 291

Les propositions de modifications des statuts sont mises à la disposition des actionnaires, au siège de la société, soit à Genève, rue de la Fontaine 1, en l'étude de M^e Clément Deprez, notaire, dès le 4 octobre 1950.

Le conseil d'administration.

EMPRUNT 3½% MISSION SUISSE DANS L'AFRIQUE DU SUD 1949 de 300 000 fr.

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 15 obligations de 500 fr. chacune, portant les numéros:

35 187 201 248 283 310 344 356 408 409 469 474 499 546 595 seront remboursés au pair le 1^{er} janvier 1951.

Ces titres pourront être présentés pour le remboursement munis de tous les coupons non échus à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et à ses agences.

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 1^{er} janvier 1951.

L 341

Lausanne, le 11 septembre 1950.

Banque cantonale vaudoise.

Japanwachs echt

direkter Import
Lieferung ab Lager.



PAUL WORMSER & CO. ZÜRICH

Nüschelerstr. 10 . Tel. 25 39 12/42 . Telegr. Paulworts

En souscription jusqu'au 15 octobre 1950

DICTIONNAIRE

des bureaux de poste du monde entier, mis à jour par le Bureau international de l'Union postale universelle.

2 vol. brochés (format A 4, 210 x 297 mm), 1700 p. environ.

Prix des deux volumes: 30 fr. suisses plus 2 fr. pour les frais de port et d'emballage en Suisse; 5 fr. pour l'expédition à l'étranger. Les souscriptions sont prises en considération au fur et à mesure de leur paiement au cep. III 820.

L'ouvrage sera livré à la fin de l'année

Un prospectus très complet est envoyé sur simple demande au Bureau international de l'Union postale universelle, case postale, Berne 14.

Le soussigné vous prie de lui adresser, sans engagement, le prospectus du Dictionnaire des bureaux de poste du monde.

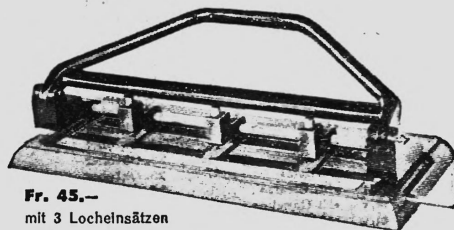
Nom et adresse:

(Bulletin à glisser sous enveloppe non fermée, affranchie à 5 ct.)

Der Locher Nr. 240 für

Zeigbücher, Katalog- und Einlageblätter

Ist der längst erwartete Helfer im Büro.



Fr. 45.—

mit 3 Lochensätzen

zusätzliche Einsätze Fr. 6.—, + Wust.

Die Lochensätze sind beliebig verstellbar, und bis zu 6 Stück können auf einfachste Weise eingesetzt und ausgewechselt werden. Verstellung bis zu 24 cm Breite entsprechend der Zentimetereinteilung auf dem Holzsockel.

Anfangs September erhältlich bei



Waser

Limmatquai 122 Zürich

Telefon
(051) 24 46 03

Verlangen Sie
vom SHAB.
Probenummern
der
«Volkswirtschafts»

Nouvelle Société pour l'Exploitation du Kursaal de Genève

Convocation de l'assemblée générale extraordinaire

pour lundi 25 septembre 1950, à 17 heures, au Kursaal, en la salle du conseil d'administration.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du président.
- 2° Présentation des comptes.
- 3° Démission du conseil d'administration.
- 4° Election du nouveau conseil d'administration.

X 293

Le président: William Hensler.

Lüscher, Leber & Cie. AG., Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 28. September 1950, 11 Uhr 15, im Hotel « Bären » in Münchenbuechsee

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 29. September 1949. 2. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichts der Kontrollstelle. 3. Genehmigung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 5. Neuwahl des Verwaltungsrates. 6. Wahl zweier Revisoren und eines Suppleanten. 7. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft ab 18. September 1950 zur Einsicht durch die legitimierten Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind von den Aktionären unter Vorlage eines Ausweises über ihren Aktienbesitz in der Zeit vom 18. bis 27. September auf dem Bureau der Gesellschaft zu beziehen. Nachher werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Bern, den 15. September 1950.

Der Verwaltungsrat.

Verladen Sie Ihre Sendungen nach Brasilien
mit den neuen Schiffen des

LLOYD BRASILEIRO

Patrimonio Nacional **RIO DE JANEIRO**

Frachtauskünfte erteilen Ihnen die General-
frachtagenten:

SPEDITIONS-AG. Rheinhafen St. Johann, **BASEL 13**,
Telefon (061) 2 79 53

Die «Outward Continental Brazil/River Plate Freight Conference»

lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Verladere
auf die häufigen und regelmäßigen Abfahrten nach

Brasilien, Uruguay und Argentinien

Nächste Abfahrten (U.v.)

ab Amsterdam:

s/s	«Entre Rios»	19. September
s/s	«Maasland»	21. September
s/s	«Rynland»	5. Oktober
s/s	«Eemland»	5. Oktober
s/s	«Cordoba»	9. Oktober
m/v	«Goolland»	19. Oktober

ab Rotterdam:

m/v	«Loide America»	19. September
m/v	«Tiba»	20. September
m/v	«Loide Honduras»	24. September
m/v	«Aldabi»	28. September
m/v	«Loide Sao Domingos»	3. Oktober
m/v	«Alioth»	5. Oktober
m/v	«Alpbard»	13. Oktober

ab Antwerpen:

m/v	«St. Thomas»	16. September
s/s	«Vernon»	18. September
s/s	«Kerguelen»	20. September
m/v	«Loide America»	21. September
m/v	«Gouverneur Galopin»	21. September
m/v	«Tiba»	26. September
m/v	«Aldabi»	26. September
s/s	«St. Elwyn»	26. September
s/s	«Marchevette»	26. September
m/v	«Loide Honduras»	27. September
s/s	«Rio Teuco»	30. September
m/v	«Alioth»	2. Oktober
m/v	«Pilote Garnier»	2. Oktober
s/s	«Redon»	2. Oktober
m/v	«Alex van Opstal»	3. Oktober
s/s	«Parkhaven»	6. Oktober
m/v	«Loide Sao Domingos»	6. Oktober
m/v	«Leopold L. D.»	8. Oktober
m/v	«Alphard»	10. Oktober
s/s	«Barton Grange»	10. Oktober
s/s	«St. Arvens»	14. Oktober
m/v	«Athena»	24. Oktober
m/v	«Tero»	25. Oktober
s/s	«Millais»	25. Oktober
s/s	«St. Clears»	28. Oktober
m/v	«El Gaucho»	29. Oktober
m/v	«Algenib»	30. Oktober

Regelmäßige Abfahrten auch von den französischen Häfen

Bordeaux - Le Havre - Marseille

nach denselben Bestimmungen

Öffentliches Inventar und Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungstatthalters von Nidau vom 23. August 1950 ist über den Nachlass des am 30. Juli 1950 gestorbenen Herrn

Fritz Arthur Fahrländer

des Friedrich Arthur und der Clara Emma geb. Brögger, gew. Ehemann der Flora geb. Weibel, von Aarau, gew. Architekt in Nidau, Knettnauweg 17, die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 über die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Hrn. Fritz Arthur Fahrländer aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 30. September 1950 beim Regierungstatthalteramt Nidau schriftlich und gestempelt anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Art. 590 ZGB ausdrücklich abgelehnt.

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Als Massverwalter wurde Herr Charles Albert Clerc-Weibel, kaufmännischer Angestellter, Silbergasse 20, Biel, ernannt.

Nidau, den 23. August 1950.

U-62

Der Beauftragte: B. Bengener, Notar.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 19. August 1950 verstorbenen Herrn

Alexis Rodolphe Martin

alliié Boss, geboren 1882, von Beringen, gewesener Kaufmann, früher in Freiburg, zuletzt in Adelboden (Bern), wird ein Erbschaftsinventar errichtet.

Guthaben des Verstorbenen sowie Forderungen und Bürgschaftsansprüche an den Nachlass sind dem unterzeichneten Notar bis und mit dem 5. Oktober 1950 schriftlich anzumelden.

Frutigen, den 12. September 1950.

595

Der Beauftragte: G. Germann, Notar.

Grosse

Lagerkeller und Räumlichkeiten

Geeignet für Einlagerung von Landesprodukten (Obst, Kartoffeln, Öle und Fette), mit Geleiseanschluss, vermietet: Malzfabrik und Muno-Produkte AG., Solothurn, Telefon (065) 2 32 83.

Buchhalter

Mitte Dreissig, mit Praxis in grösseren Industrieunternehmungen an leitenden Posten, sucht neuen Wirkungskreis. Grosse Erfahrung im modernen Rechnungswesen, Kalkulation, Steuerwesen usw. Eintritt nach Uebereinkunft. Anfragen unter Chiffre S 41955 Lz an Publicitas Luzern.

In süddeutscher Großstadt wertvolle

Geschäfts- und Renditenhäuser

In bester Lage, fast unbelastet, erb-schaftsbaher zu verkaufen. Sehr hohe Verzinsung. Agenten und Zwischenhändler bitte Abstand zu nehmen. — Offerten unter Chiffre Hab 596-1 an Publicitas Bern.

Das Konkurrenzverbot im Dienstvertrag

Die wichtigsten Grundsätze bei der Verabredung des Konkurrenzverbotes. Dazu zwei Muster für Konkurrenzverbot-Klauseln. — Das ist einer der 35 Artikel aus dem Septemberheft des ORGANISATOR. 120 Seiten. Fr. 2.50.



Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 28 34 77

Verkaufsorganisation

seit Jahren in der ganzen Schweiz eingeführt, übernimmt Warenposten aller Art zum kommissionsweisen Verkauf, mit monatlicher Abrechnung.

Offerten unter Chiffre Z N 7593 an Mosse-Annoncen A.G. Zürich 28.

Indischer Lieferant wünscht Abnehmer für folgende Produkte:

Spices - Pepper - Fennel - Celery - Cummin und Dillseeds - Cardamoms - Walnuts - Walnut Kernels - Pistachionozs - Cashewnuts.

Anfragen auch für andere Produkte erwünscht.

Interessenten erbeten unter Chiffre E 14123 Z an Publicitas Zürich 1.

U.S.A.

Import-Export-Firma in New York sucht Geschäftsverbindungen. Teilhaber in der Schweiz ab 15. September. Offerten unter Chiffre Hab 599 an Publicitas Bern.

Handelsabkommen mit Argentinien

Die im SHAB. Nr. 188 veröffentlichten Texte (Mitteilung, Zusatzabkommen vom 3. August 1950, Beilagen A und B) sind als Separatabzug (8 Seiten) erhältlich. Preis: 35 Rappen (inkl. Spesen).

Der frühere Separatabzug, enthaltend den Text des Handelsabkommens vom 20. Januar 1947, kann ebenfalls noch zum Preis von 35 Rappen bezogen werden.

Vorauszahlungen (erster Abzug: 35 Rp., beide Abzüge: 70 Rappen) erbeten auf Post-scheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes,
Bern.

Warenumsatzsteuer

(16. Auflage): Broschüre von 60 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Vollständig neu und einzigartig

Ist der Buchungsapparat

pebe Record

Er hält wirklich den Rekord in der
Raschheit des Arbeitens
Einfachheit der Bedienung
Entlastung des Buchhalters

Automatisches, fehlerfreies Einstellen
des Kontos. Dazu viele weitere Vorteile.
Verlangen Sie den Prospekt No. 28 oder
noch besser kostenlose Vorführung.

P. Baumer/Frauenfeld **pebe**
pebe-Buchhaltungen Tel. (054) 7 24 51

NAVIERA AZNAR S.A. BILBAO

Nächste Abfahrt von

GENUA

nach

**La Guaira - Curaçao - Barranquilla - Habana
Vera Cruz**

27. September 1950

m/s «MONTE ALTUBE»

Auskünfte durch die Generalfrachtagenten für die Schweiz

RODOLPHE HALLER S.A.

GENEVE	ZÜRICH	BASEL
Rue des Gares 7 Tel. 265 15	Theaterstrasse 10 Tel. 34 33 50	Malzgasse 25 Tel. 2 27 10

Seehelenagent:

A. & D. FRATELLI CICHERO, via Sottoripa, 7 p. 3 GENOVA

Verwaltungen:

Abrechnungen, Offert-Unterlagen,
Auftrags-Unterlagen, Zeichnungen,
Statistiken, Tabellen, Spezifikationen,
Materiallisten usw.

Mit dem BANDA - Umdruckverfahren

Können Sie all' diese Arbeiten vereinfachen und beschleunigen. Sie können die nötige Zahl der Unterlagen in 1-5 Farben innerhalb Minuten herstellen. Das BANDA-Umdruckverfahren erleichtert auf wahrhaft ökonomische Weise die Funktion jeder Ihrer Abteilungen. Verlangen Sie nähere Unterlagen.

GENERALVERTRETUNG:

ERNST JOST AG
MODERNE BÜROMASCHINEN
TEL. (051) 27 23 12 - 51HLSTR. 1 - ZÜRICH 1

Es interessiert uns zu erfahren, wie BANDA in
unserem Geschäft gebraucht werden kann ...
bitte senden Sie unverbindlich Unterlagen.
Adresse:

Emission

einer

3⁰/₁₀-Anleihe des Kantons Tessin 1950

von Fr. 20 000 000

zwecks Konversion, beziehungsweise Rückzahlung der auf den 31. Dezember 1950 gekündigten

3¹/₂%- und 4%-Anleihen «Consolidato Redimibile»

wovon insgesamt noch Fr. 10 150 000 ausstehend sind, sowie zur Finanzierung von wichtigen öffentlichen Arbeiten und zur Rückzahlung schwebender Schulden.

Anleihsbedingungen: Zinssatz 3%, Semestercoupons per 30. April und 31. Oktober. Jouissance: 31. Oktober 1950.

Fälligkeit der Anleihe: 31. Oktober 1980; ab 1955 jährliche Amortisationen von Fr. 400 000 durch Pariauslosungen.

Verstärkte Tilgungen oder gänzliche Rückzahlung zulässig ab 31. Oktober 1970. Inhabertitel von Fr. 1000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich.

Emissionspreis: 104,40% zuzüglich 0,60% eidgenössischer Emissionsstempel.

Konversionsanmeldungen und Darlehensnahmen werden

vom 15. bis 22. September 1950, mittags

entgegengenommen.

Lieferungsfrist: 30. September bis 31. Oktober 1950.

Detaillierte Prospekte sowie Konversions- und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen zur Verfügung.

Banca dello Stato del cantone Ticino

Verband Schweizerischer Kantonalbanken Kartell Schweizerischer Banken

Warum für

Kundenkartellen

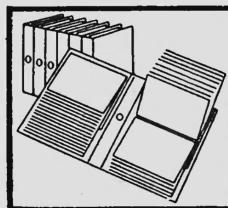
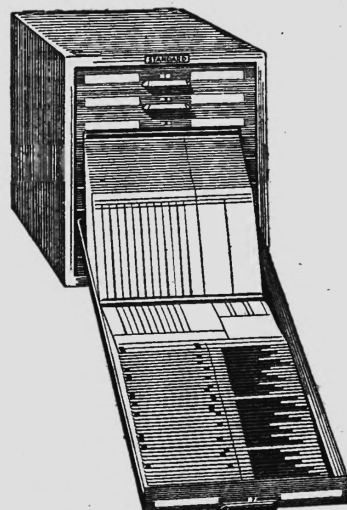
Lagerbuchhaltung

Auftragsüberwachung

Fabrikationskontrollen

Export-Terminierung

mehr und mehr die moderne STANDARD-SIGNALIS-Karte! Aufschluss erhalten Sie durch unsere Blätter für Organisation 31 mit typischen, ausführlichen Beispielen neuzeitlicher Karteiführung. Merkmale: zwingende Übersicht, rasches und sicheres Arbeiten, kleiner Platzbedarf. Adressen- und Telefonregister, Preislisten usw. Immer übersichtlich à jour mit STANDARD-SICHTREGISTER-Elementen. Verlangen Sie Blätter für Organisation 28. Tel. (051) 27 15 55



büroTuner
ZÜRICH MONSTERHOF

SOCIÉTÉ BELGE DE L'AZOTE ET DES PRODUITS CHIMIQUES DU MARLY

Soc. An au capital de 600.000.000 de Francs

ALCOOL LAURIQUE ET DERIVÉS SULFATÉS



4, BRD PIERCOT, LIÈGE (Belgique)

Labaz S.A., Holbeinstrasse 80, Bâle 11 (Suisse)

Ersparnisanstalt Bütschwil

Obligationenkündigung

Wir kündigen hiedurch alle bis 31. Dezember 1950 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf den nächstzulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die Konversion zu

2¹/₂% bei einer Laufzeit von mindestens 3 Jahren oder 3% bei einer Laufzeit von mindestens 8 Jahren.

Barabgaben soweit Konvenienz zu 2¹/₂% mit mindestens vierjähriger Laufzeit.

Bütschwil, 31. August 1950,

Die Verwaltung.

Staat Bern (Hypothekarkasse)

3%-Anleihen Fr. 50 000 000 von 1897

Auf 15. Oktober 1950 wird die dreihundvierzigste Amortisationsserie des obigen Anleihs mit Fr. 1 534 000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 3068 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.
3501—3550	33101—33150	63751—65800
4251—4300	36901—36950	67701—67750
6601—6650	37901—37950	68301—68350
7501—7550	44051—44100	70551—70600
8751—8800	44401—44450	70901—70950
9501—9550	46151—46200	72251—72300
9801—9850	47601—47650	73851—73900
10351—10400	47851—47900	75001—75050
10751—10800	48251—48300	78801—78850
11601—11650	49201—49250	80351—80400
19451—19500	50451—50500	80901—80950
23651—23700	50851—50900	85051—85100
23751—23800	53301—53350	87051—87100
25801—25850	54701—54750	88701—88750
26001—26050	55451—55500	92851—92900
26701—26750	59151—59200	93001—93050
27001—27035*	62951—63000	93401—93450
29401—29450	63001—63050	95351—95400
29951—30000	64251—64300	96351—96400
32101—32150	64701—64750	98251—98300
32468—32500	65451—65500	

Mit dem 15. Oktober 1950 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

*Die mit der Serie Nr. 27001—27050 ebenfalls gezogenen Nrn. 27036—27050 werden erst auf 15. Oktober 1951 zur Rückzahlung gelangen.

Von den früheren Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Nrn. 2592—93, 3760, 4922, 5544, 11171—72, 11193, 12919, 13021, 13041—45, 13900, 15151, 15158, 15745—49, 16832—35, 17058, 18107—15, 18513, 20331, 20909A—13A, 21493, 21853, 22441, 22672, 22695, 22917—18, 23068—69, 23198—200, 23212, 23471, 24884—85, 26781, 28137, 28624—25, 29367, 29370, 29803—04, 29812—15, 29831, 29853, 31919, 31922—38, 32452—56, 32731—33, 33599—600, 35527, 35540, 36498, 38797, 40484, 42012, 43242—44, 44358, 44856, 45306—09, 45311, 45344—45, 46052—56, 46511—13, 46622—23, 47251—52, 47407—09, 47424, 48506, 49074, 49962, 50073, 50972—74, 50997, 51001, 52920, 52942, 55159—60, 55733, 57539—41, 57543, 58746, 59292—300, 59374—75, 60037—38, 61706—07, 62159—60, 62422—23, 62447, 62852A—53A, 63056, 65626, 65804, 67809A, 68893, 68915, 69799—800, 70472—73, 70504—05, 71554, 71598, 71812, 71820, 72336, 72338—40, 72342—48, 75397—98, 75814—15, 77233—35, 78486, 79730, 79813, 80180—81, 81722—23, 82165—67, 82497, 82499—500, 84165, 84194, 84614, 86501, 87647—50, 88150, 88925, 88928—80, 89133, 90460, 90994—95, 90997, 90999, 92254, 93719—22, 93737—38, 93740, 93831, 95071, 95942, 96612, 96735, 96746, 96917—18, 97368—71, 98597.

Die Obligationen (Mängel und Couponsbogen) Nrn. 3549, 20909—13, 62852—53, 65751—53, 67809, 93042—50 sind durch richterliches Zahlungsverbot gesperrt. Ferner ist gesperrt, aber ohne richterliche Verfügung, Obligation Nr. 47424.

Bern, 8. Juni 1950.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Salzmann.

Der Finanzdirektor:
Siegenthaler.

Electromécanique S.A., Neuchâtel

L'assemblée générale extraordinaire de la société est convoquée pour le 27 septembre 1950, à 14 h. 15, en l'étude de M^e André Barrelet, avocat, Terreaux 7, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Dissolution de la société.
- 2^o Nomination de liquidateurs.

N 70

Les actions doivent être déposées en l'étude de M^e André Barrelet, avocat, au moins trois jours avant la date de l'assemblée.

Das SHAB. vereinigt in sich die Vorzüge der Tageszeitung mit denen der Fachschrift. Als Insertionsorgan ist es erstklassig!

In 10jähriger Praxis bewährt

Aus einem der vielen Kundenbriefe:
«Voll und ganz zufrieden... werden Ihre Firma wieder berücksichtigen»



Direkt
ab Fabrik
geliefert!

nur Fr. 535.-

1938 verließ das erste Nova-Pult unsere Fabrik. Heute stehen Hunderte von Nova-Stahlpulten in den Büros. Das moderne, nilgrüne Nova-Stahlpult, die ideale Kombination von Schreibtisch und Vertikalschrank, besitzt alle wünschenswerten Vorzüge: Schönheit, Solidität, praktischste Einteilung, Uebersichtlichkeit der Akten, tadelloses Funktionieren der Schubladen auf Auszugschlitzen und Kugellagern.

NOVA-Stahlpult

Tausende stehen im Betrieb

nur Fr. 255.-

Nova-Registraturschränke sind in den letzten 10 Jahren zu Tausenden an Banken, Versicherungen, Unternehmen aller Art, an Kanzleien von



Bund, Kantonen und Gemeinden geliefert worden. In vielen Büros, die 1938 oder 1939 versuchsweise nur einen einzelnen Nova-Registraturschrank anschafften, stehen heute unsere Stahlschränke reihenweise. Das sagt genug! Ein Nova-Schrank mit Zentralverschluss und 4 Schubladen (Normalformat), die auf Auszugschlitzen und Kugellagern laufen, kommt auf nur Fr. 310.- zu stehen, mit 3 Schubladen sogar nur auf Fr. 255.-.

NOVA-Stahl-Registratur-Schrank

Bevor Sie einen Schreibtisch, bevor Sie einen Registratur- oder Karteischrank kaufen, prüfen Sie in Ihrem Interesse die Nova-Stahlmöbel. Sie werden überrascht sein, wie günstig Nova-Stahlmöbel im Preis sind, trotzdem sie alle Vorteile moderner Stahlmöbel bieten.

Schreiben oder telefonieren Sie uns heute noch. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

NOVEX AG., Stahlmöbelfabrik
Zürich, Bahnhofstraße 7 Telefon (051) 27 61 30
Geschäftsführung: Walter Nae

Alle Arten von Stahlmöbeln für Bürozwicke

MMG-LATEX

disponibel
auf Verschiffung
60% Ia zentrifugiert.

Max Meyer Gasser AG.
Basel 12
Tel. (061) 4 78 15

Zu verkaufen
zwei Buchungs- und
Schreibmaschinen

Continental

mit Rapidapparat.
Wagenbreiten 38 cm
und 60 cm, wie neu.
Offerten unt. Chiffre
V 14115 Z an Publi-
citas Zürich 1.

Demandez à la F.O.S.C.
des
numéros spécimens de
«La Vie économique».

Maximale Leistung mit den kombinierten

**Heiter LICHTPAUS- und
PHOTOKOPIER-APPARATEN**
Modelle von Fr. 440.- an

Spitzenprodukte führen wir in Papieren:

Lichtpauspapier Halbtrocken-Verfahren
Spezialtransparent für Tochterpausen
Dokumentenpapier Negativ- und Positiv-Verfahren

NEU Autopositiv Poelt v. Kopien ohne Negativ
von ein- und doppelseitigen
Originalen bei Tageslicht
Rétocé Kopier ein- und doppelseitige Org. nele
bei Tageslicht ohne Bad im Lichtpaus-
verfahren!

Hermann KOHLER Bern

Fabrik für Lichtpaus- und Photokopier-Apparate
Engelhalderstraße 20 Telefon (031) 260 06



Verband Schweiz. Bücherexperten

Mitglied der Schweiz. Kammer für Revisionswesen
Verlangen Sie unser Mitglie dervverzeichnis beim Sekretariat
Zürich, Talacker 41 - Tel. (051) 23 42 64
Monatszeitschrift: Bulletin Abonnementspreis Fr. 9.-

ELEKTRO-WATT

Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG.
ZÜRICH

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 30. September 1950, 11 Uhr, im «Savoy Hotel Baur en Ville», Zürich, ein-
geladen.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1949/50.
Abnahme des Geschäftsberichts.
Entgegennahme des Berichts und des Antrages der Kontrollstelle.
Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien
bis spätestens am 26. September 1950 am Sitz der Gesellschaft (Talacker 16) oder bei fol-
genden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt
werden und wo auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren schweizerische Zweig-
niederlassungen;
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und deren Zweigniederlassungen;
La Roche & Co., Basel;
A. Sarasin & Co., Basel;
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf;
Hentsch & Cie., Genf;
Lombard, Odier & Cie., Genf.

Z 563

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Ge-
schäftsbericht und der Antrag über die Verwendung des Reingewinns sind gemäss Art. 696
bzw. 700 des Schweizerischen Obligationenrechts vom 20. September 1950 an am Sitz der
Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 12. September 1950.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Aarauer Handelsgesellschaft AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 6. Oktober 1950, 14 Uhr 30, im Sitzungssaal des Café «Edoardo», Zürich,
Bahnhofplatz 14

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1949 sowie
des Berichts der Kontrollstelle und Beschlussfassung über die Verwendung des
Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung für die Geschäftsjahre 1949 und 1946.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Ersatzwahl in die Kontrollstelle.
6. Diverses.

Z 562

Das Protokoll, der Jahresbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie
der Bericht der Kontrollstelle werden den Herren Aktionären vom 25. September 1950 an
im Bureau der «Import & Grosshandels AG.», Zürich, Grubenstrasse 12, zur Einsicht auf-
gelegt.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Eintrittskarten können
gegen schriftliche Bestellung, unter Angabe der Aktiennummern, bei der «Import & Gross-
handels AG.», Zürich, Grubenstrasse 12, bis zum 4. Oktober 1950 bezogen werden.

Zürich, den 24. August 1950.

Der Verwaltungsrat.

**REVISIONEN
STEUERBERATUNG
TESTAMENTSFULLSTRECKUNG
TREUHANDFUNKTIONEN ALLER ART**

FIDES

Treuhand-Vereinigung

ZÜRICH Basel Lausanne
Bahnhofstrasse 31 Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion d'Or
Tel. 25 78 40 Tel. 3 79 30 Tel. 25 03 21